

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
58. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2026 | 7
22. MÄRZ – 13. APRIL



JOHN HENRY NEWMAN UND MARCEL LEFEBVRE

In die Kirche hinein – aus der Kirche hinaus
Seite 4

75 JAHRE RÖM.-KATH. SYNODE SOLOTHURN

Wichtige Hilfe für die Kirchgemeinden
Seite 2

EIN KREUZWEG FÜR DEN PETERSDOM AUS BIEL

Seit Beginn der Fastenzeit hängen im Petersdom in Rom 14 Bilder eines neuen Kreuzweges. Gemalt hat sie Manuel Dürr aus Biel. Der zuvor eher unbekannte Künstler hat als Gewinner eines internationalen Wettbewerbs vom Vatikan den Auftrag erhalten, im Umfeld von Michelangelo, Bernini und anderen Grössen der Kunstgeschichte Kreuzwegstationen für heutige Pilger zu gestalten.

Bevor der Maler die Bilder persönlich nach Rom gebracht hat, konnten einige Mitglieder der Diözesanen Bau- und Kunstkommission und des Bischofsrates sie auf seine Einladung hin im Atelier in Biel besichtigen. Ähnlich wie Ikonen will Manuel Dürrs Kreuzweg nicht äusseres, historisches Geschehen darstellen, sondern die Betrachtenden zu persönlicher, innerer Begegnung einladen.

Beeindruckt hat uns, wie versöhnlich Manuel Dürr die oft gewaltvollen Kreuzwegstationen malt: Der Künstler stellt die Personen, die aktiv an der Hinrichtung Jesu beteiligt sind, frei von jeder negativen Kennzeichnung oder persönlichen Bösartigkeit dar. So vermeidet Dürr auch den jahrhundertelangen Irrweg vieler Kreuzwegdarstellungen, die Jesus aus seiner jüdischen Identität und Umwelt herausgelöst oder christliche Enterbungstheologien vertreten haben, was vielfache antijüdische Ressentiments und Gewalttaten befördert hat.

Entstanden ist so ein Kreuzweg, der in klassisch-figurlicher Malerei aktuelle Themen herausfordernd aufgreift: Solidarität und Zuwendung überwinden Gewalt, ja sogar staatlich-militärische Macht. Nicht Gegen-Gewalt, sondern die Liebe von Gott und Menschen führt zur Erlösung.

Die Sendung SRF Kulturplatz hat den Künstler vom Atelier in Biel auf dem Weg nach Rom bis zur Einsegnung im Petersdom begleitet, und im Podcast «Laut + Leis» gibt Manuel Dürr Auskunft über seine Arbeit.

Der Kreuzweg, der anlässlich des 400. Jahrestages der Weihe des Petersdoms in Auftrag gegeben wurde, ist das zweite grosse Kunstwerk im Petersdom mit Bezug zum Bistum Basel. Vor 75 Jahren wurde die «Heilige Pforte» vom Bistum Basel gestiftet: Dieses nördlichste Portal des Petersdoms wird nur in jedem Heiligsten Jahr geöffnet und dient Pilgerinnen und Pilgern als Ziel ihrer Rom-Wallfahrt. Seit 2026 lädt der Kreuzweg von Manuel Dürr in jeder Fastenzeit zur Pilgerfahrt und Meditation ein.

**DETLEF HECKING, PASTORAL-
VERANTWORTLICHER,
BISTUM BASEL**



Emiliana Sahrberg

Foto (v. l. n. r.): Remo Ankli, Barbara Polek, Ruedi Köhli (Präsident SIKO), Urs Umbricht, Susan von Sury, Mathias Stricker (Regierungsrat), Kuno Schmid, Theres Brunner und Hansjörg Schaad.

75 Jahre Solothurner Synode: engagierte Arbeit und frohe Feier!

Am Samstag, 7. März 2026, konnte der Synodalrat zusammen mit Bischof Felix Gmür, Regierungsrat Mathias Stricker und weiteren Gästen sowie den Delegierten der Solothurner Kirchgemeinden im Rahmen der ordentlichen Rechnungsversammlung bei schönstem Wetter und bester Stimmung das 75-Jahr-Jubiläum der röm.-kath. Synode des Kantons Solothurn begehen.



Festschrift
75 Jahre Synode
Kanton Solothurn

Die Synode wurde 1950 gegründet mit dem Ziel, mit den Einnahmen der Kirchensteuern juristischer Personen einen Finanzausgleich unter den Kirchgemeinden zu ermöglichen. Aus diesem Topf werden ausserdem kantonale Fachstellen, die Spezialseelsorge in Spitälern, Gefängnissen usw. sowie Zuwendungen an Investitionen von Kirchgemeinden finanziert. Mit den Beiträgen der Kirchgemeinden an die Synode werden das Bistum Basel, die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz sowie die anderssprachigen Missionen unterstützt. Die Synode entwickelte sich seit 1950 in enger ökumenischer Zusammenarbeit mit den zwei anderen Landeskirchen zu einer unentbehrlichen Institution. Sie trägt mit den Kirchgemeinden und Pfarreien im Kanton Solothurn dazu bei, dass folgender Leitsatz Wirklichkeit ist: «Kirche tut gut und Kirche tut Gutes!»

Regierungsrat Mathias Stricker würdigte die Leistungen der Synode und der Kirchgemeinden während der Versammlung. Bischof Felix Gmür brachte im Rahmen der festlichen Eucharistiefeier in der St.-Ursen-Kathedrale gegenüber dem Synodalrat, den Synodalen, den Kirchgemeinden und den kirchlichen Angestellten seinen tief empfundenen Dank zum Ausdruck.

Die Synode wählte alt Regierungsrat Remo Ankli zum Synodalrat und bestätigte die bisherigen Synodalräte Urs Umbricht (Präsident), Kuno Schmid (Vizepräsident), Barbara Polek, Susan von Sury-Thomas, Theres Brunner und Hansjörg Schaad einstimmig. (ufw)

TITELSEITE: Jesus fällt unter dem Kreuz – eine Kreuzwegstation des Bieler Künstlers Manuel Dürr. (Foto: zVg)

«Gott hat mich geschaffen, damit ich ihm einen bestimmten Dienst leiste; er hat mir eine Aufgabe anvertraut, die er keinem anderen anvertraut hat.»

John Henry Newman (1801–1890),
um 1848 verfasst und 1893 veröffentlicht.

HAUS DER KIRCHE IN OLTEN

Der Kapuzinerorden betrieb in einem Haus direkt neben dem Oltner Kapuzinerkloster über Jahrzehnte seine Missionsprokura und betreute von dort aus die als Missionare wirkenden Mitbrüder. Nach der Schliessung des Kapuzinerklosters Olten verkaufte er 2024 die Missionsprokura an die Inländische Mission.

Am 19. März 2026 verlegt dieses älteste katholische Hilfswerk seine Geschäftsstelle von Zofingen in das sanierte Haus am Amthausquai 7 in Olten. Anfang April ziehen dort ausserdem die ökumenische Fachstelle Religionspädagogik des Kantons Solothurn sowie die Geschäftsstelle des Fördervereins Freunde der Schweizergarde ein. Somit dient das Gebäude weiterhin kirchlichen Zwecken und wird zu einem Haus der Kirche. Im Nebengebäude steht zukünftig ein grosser Sitzungs- und Schulungsraum zur Verfügung, der wie auch ein kleines Sitzungszimmer im Hauptgebäude zu günstigen Konditionen extern gemietet werden kann – in unmittelbarer Bahnhofsnähe in schweizweit bester Lage (vgl. www.im-mi.ch). (ufw)

AUFGEFALLEN

«Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.» Mit diesen Worten aus dem Gebet des Gloria beginnt die Kirche ihren Lobpreis. Diese Verse aus dem Lukasevangelium tragen eine doppelte Bewegung in sich: den Blick zu Gott und den Blick auf die Menschen. Gott im Zentrum und der Friede für die Welt und die Gerechtigkeit als Aufgabe.»

Der Bischof von Hildesheim, Dr. Heiner Wilmer, begann mit diesen Worten seine Ansprache nach der am 24. Februar 2026 erfolgten Wahl zum Präsidenten der Deutschen Bischofskonferenz.

Bischof Wilmer will Christus in das Zentrum stellen und betont, dass die katholische Kirche attraktiv ist. «Unsere christliche Botschaft ist, dass es eine Hoffnung gibt, die grösser ist als naiver Optimismus. Die christliche Hoffnung ist frei von Defätismus und Untergangssehnsucht (...). Die Kraft des Evangeliums ist es, aus seiner Haltung der Demut stark zu sein.»

(dbk/ufw)



URBAN FINK-WAGNER |
CHEFREDAKTOR-STELLVERTRETER

«DIE KIRCHE ERWACHT IN DEN SEELEN»

Vor 100 Jahren machte die römisch-katholische Kirche gegen aussen einen gefestigten und gut organisierten Eindruck. Geistliche und Laien bauten ein engmaschiges Netz von Institutionen, Verbänden und Jugendorganisationen auf. Katholikentage machten die Kirche gesamtgesellschaftlich sichtbar. Das katholische Milieu ermöglichte es, das Leben eines Christen von der Wiege bis zur Bahre abzudecken. In der starken Präsenz und der organisatorischen Dichte steckte aber auch eine Ambivalenz: Der Fokus auf Zahlen, äussere Geschlossenheit und soziale Kontrolle schuf auch Ausgrenzung und war nur bedingt ein Anstoss für die Weiterentwicklung des persönlichen Glaubens. Nach 1945 zerfiel das katholische Milieu rasch, und die Entkirchlichung nach dem Zweiten Weltkrieg war ein Stück weit eine zu erwartende Gegenbewegung nach einer intensiven Verkirchlichung, wie dies vor 1850 noch nie der Fall gewesen war.

Heute sieht die römisch-katholische Kirche in der Schweiz anders aus. Sie kann sich nicht mehr auf soziale Kontrolle und gesellschaftliche Macht stützen, sondern ist auf die Glaubensentscheidung jeder Christin und jedes Christen angewiesen. Wir müssen von der gewohnten Kirche Abschied nehmen und den Karfreitag, der auch der Kirche aufgezwungen ist, auch institutionell durchleiden. Dazu gehört auch das Loslassen von dem, was früher Hilfe und heute Ballast ist. Die gern verdrängten und durchaus schmerzhaften Veränderungen eröffnen jedoch neue Chancen: Eine kleinere und demütigere Kirche, die nahe bei den Menschen ist, ist authentisch. Wenn sie den Mut hat, ihren Glauben offen und glaubwürdig zu leben, kann sie auch in der heutigen Zeit wieder innerlich stark werden. Dafür sind nicht Organisationsgrad, Grösse und gesellschaftliche Bedeutung das Wichtigste, sondern die Tiefe des Glaubens, der Mut, die Menschen zu begleiten, und die Bereitschaft, Gott und den Menschen zu dienen.

Haben wir den Mut, Christus ins Zentrum zu stellen und gerade in diesen Fastentagen den Weg auf Ostern hin mit ihm zu gehen. Aus diesem Mitgehen wächst Vertrauen und Hoffnung, sodass Zukunft möglich wird. Dann kann das geschehen, was Romano Guardini schon 1922 festgehalten hat: «Die Kirche erwacht in den Seelen.»

Ich wünsche Ihnen besinnliche Kartage und ein frohes Osterfest, das uns Freude und Frieden bringen möge.

Mit herzlichen Grüssen
Ihr Urban Fink-Wagner



Porträt von John Newman
von Sir John Everett Millais,
1881, National Portrait
Gallery, London.

Der Weg von John Henry Newman in die katholische Kirche

Der Weg von John Henry Newman (1801–1890) in die katholische Kirche gehört zu einem der bedeutendsten geistlichen Ereignisse des 19. Jahrhunderts. Geboren in London, wuchs Newman in der anglikanischen Tradition auf und wurde früh Fellow am Oriel College in Oxford. Als anglikanischer Priester und Universitätslehrer gewann er grossen Einfluss auf das kirchliche Leben Englands und galt als herausragende Persönlichkeit.

In den 1830er-Jahren wurde Newman zu einer führenden Gestalt der sogenannten Oxford-Bewegung. Diese Reformbewegung innerhalb der anglikanischen Kirche wollte die katholischen Wurzeln des Anglikanismus neu betonen. In seinen berühmten «Traktate für die Zeit» argumentierte Newman, dass die anglikanische Kirche in apostolischer Kontinuität zur alten Kirche stehe. Doch je intensiver er die Kirchenväter studierte, desto stärker wuchs in ihm der Zweifel, ob diese Kontinuität tatsächlich gegeben sei.

ENTWICKLUNG DES DOGMAS UND DER KIRCHE

Ein entscheidender Schritt war seine Schrift «Versuch über die Entwicklung der christlichen Lehre» (1845). Darin beschrieb Newman die Idee, dass sich die

Lehre der Kirche organisch entfaltet, ohne ihren ursprünglichen Kern zu verlieren. Diese Einsicht führte ihn zu der Überzeugung, dass die römisch-katholische Kirche die legitime Trägerin dieser Entwicklung sei.

AUFNAHME IN DIE KATHOLISCHE KIRCHE

Am 9. Oktober 1845 wurde Newman in Littlemore vom Passionistenpater Dominikus Barberi in die katholische Kirche aufgenommen. Dieser Schritt bedeutete für ihn einen tiefen persönlichen Einschnitt: Er verlor viele Freunde, seine akademische Stellung und gesellschaftliche Anerkennung. Dennoch verstand er seine Konversion als Akt des Gehorsams gegenüber der erkannten Wahrheit.

Newmans Weg war kein plötzlicher Bruch, sondern ein langsamer, von Gebet, Studium und innerem Ringen geprägter Prozess. 1847 empfing er in Rom die katholische Priesterweihe und gründete in England das Oratorium des heiligen Philipp Neri. Sein Wirken war geprägt von geistlicher Tiefe, intellektueller Redlichkeit und pastoraler Klugheit. Allerdings hatte er auch innerhalb der katholischen Kirche Gegner, vor allem aus ultramontanen Kreisen, die seine Katholizität infrage stellten. Von 1859 an erlebte

er manche Jahre der Dunkelheit und des Unverständnisses. Er schrieb in sein Tagebuch: «Als hätte ich diese Jahre vergeudet, seit ich katholisch geworden bin.»

KARDINAL, HEILIGER UND KIRCHENLEHRER

Umso überraschender war seine 1879 erfolgte Kardinalserhebung durch Papst Leo XIII., die vielfach als eine Art Rehabilitation Newmans verstanden wurde. Newman lieferte wichtige theologische Anstösse – etwa zur Entwicklung der Lehre, zur Bedeutung des Wissens, zur Rolle der Laien sowie zum Verhältnis zwischen Glaube und Vernunft –, die später auch im Zweiten Vatikanischen Konzil (1962–1965) eine grosse Rolle spielten.

2019 wurde er von Papst Franziskus heiliggesprochen. Papst Leo XIV. würdigte John Henry Newman, indem er ihn 2025 zum Kirchenlehrer ausrief und damit dessen Bedeutung für die Kirche und die Theologie nochmals hervorhob.

Newmans Lebensweg gilt bis heute als Beispiel für die ernsthafte Suche nach Wahrheit und Gewissensgehorsam – auch um den Preis persönlicher Opfer. Newman verstand die Entwicklung des Glaubens nicht als Verrat an der Vergangenheit, sondern als lebendiges Wachstum.



Nicht erlaubte Bischofsweihe von Marcel Lefebvre am 30. Juni 1988 in Ecône.

Der Weg von Marcel Lefebvre aus der katholischen Kirche

Will man Marcel Lefebvre (1905–1991) begreifen, muss man mit der Französischen Revolution von 1789 beginnen. Damals zerbrachen in Frankreich die katholische Monarchie und das enge Bündnis zwischen Staat und Kirche. Nach Ansicht Lefebvres und seiner Anhänger hat sich die Welt seither in eine falsche Richtung entwickelt.

Lefebvre wurde in Frankreich geboren und studierte Theologie in Rom. Er war Anhänger der 1926 vom Vatikan verbotenen «Action française», die eine Wiederherstellung der katholischen Monarchie in Frankreich anstrebte. Lefebvre trat später der Kongregation der Spiritaner bei, wurde 1947 zum Bischof geweiht und Apostolischer Delegat für Französisch-Afrika. Beim Zweiten Vatikanischen Konzil (1962–1965) gehörte er zu den führenden Vertretern der konservativen Minderheit und unterschrieb alle Konzilsdokumente. Die Erklärungen über die Religionsfreiheit und die Ökumene sowie die Liturgiereform lehnte er jedoch ab.

UNERLAUBTE GRÜNDUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PIUS X

1970 gründete er die Priesterbruderschaft St. Pius X. und liess sich in Fribourg nieder. Bischof François Charrière erkannte die Bruderschaft zunächst als frommen Verein an. Obwohl damit kein Recht zur Priester-

ausbildung verbunden war, gründete Lefebvre in Ecône (VS) ein Priesterseminar – entgegen der Abmachung mit dem Walliser Bischof Nestor Adam, die Seminaristen in Fribourg auszubilden.

1971 lehnte Lefebvre das neue römische Messbuch ab und verlangte später von allen, die «treu katholisch» bleiben wollten, diese Haltung zu teilen. 1972 distanzierte sich die Französische Bischofskonferenz von der Piusbruderschaft, später auch die Schweizer und die Deutsche Bischofskonferenz. 1975 entzog der Fribourger Bischof Pierre Mamie im Auftrag Roms der Bruderschaft jegliche kirchliche Anerkennung. Nach unerlaubten Priesterweihen untersagte Papst Paul VI. Lefebvre 1976 jede Ausübung seines priesterlichen und bischöflichen Amtes.

UNERLAUBTE BISCHOWSWEIHEN

Der entscheidende Konflikt folgte 1988. Trotz Gesprächen mit Papst Johannes Paul II. und nach einer in Rom unterschriebenen Vereinbarung, die Lefebvre kurz darauf widerrief, weihte er am 30. Juni 1988 in Ecône ohne päpstliche Zustimmung vier Bischöfe. Nach katholischem Kirchenrecht zieht eine solche Handlung automatisch die Exkommunikation nach sich, also den Ausschluss aus der vollen kirchlichen Gemeinschaft.

ZWEIHEITIGKEIT UND KLERIKALISMUS ALS PROGRAMM

Lefebvre bestritt bis zu seinem Tod 1991, die Kirche verlassen zu haben. Er sah sich als Verteidiger der wahren Tradition gegen vermeintliche Irrtümer und rechtfertigte sein Handeln mit einem «Notstand» in der Kirche.

Von den vier 1988 irregulär geweihten Bischöfen sind inzwischen zwei verstorben. Die Piusbruderschaft drohte in jüngster Zeit erneut mit Bischofsweihen, was zu Gesprächen mit dem Vatikan führte – wie zu erwarten ohne Erfolg. Zwar betont die Bruderschaft ihre Treue zum Papst, stellt jedoch ihre eigenen Positionen faktisch über die Lehre des Papstes und der Kirche. Die Treueschwüre werden durch den Ungehorsam überlagert.

Sollten die für den 1. Juli 2026 angekündigten Weihen vollzogen werden, schliessen sich die Weihespende und Weihempfänger erneut automatisch aus der vollen kirchlichen Gemeinschaft aus.

Der Konflikt mit der Piusbruderschaft ist letztlich kein Streit um Einzelfragen, sondern um die Hauptfrage, ob die Treue zur Kirche auch die Anerkennung ihrer Autorität und ihrer Glaubenslehre einschliesst.

*Aus der Tiefe rufe ich zu dir, Herr.
Höre meine Stimme, achte auf mein Gebet.
Wenn du unsere Fehler zählen würdest –
wer könnte bestehen?
Doch bei dir ist Vergebung.
Darum vertrauen wir dir.
Ich hoffe auf dich, Herr,
meine Seele wartet auf dein Wort –
mehr als die Wächter auf den Morgen.
Hoffe auf den Herrn, Israel!
Bei ihm ist Liebe und volle Erlösung.
Er befreit sein Volk von aller Schuld.*

(nach Psalm 130)

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 22. März 2026

5. FASTENSONNTAG

Erste Lesung: Ezechiel 37,12b–14

Zweite Lesung: Röm 8,8–11

Evangelium: Joh 11,1–45

Mittwoch, 25. März 2026

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Erste Lesung: Jesaja 7,10–14

Zweite Lesung: Hebräerbrief 10,4–10

Evangelium: Lukas 1,26–38

Sonntag, 29. März 2026

PALMSONNTAG

Erste Lesung: Jesaja 50,4–7

Zweite Lesung: Philipper 2,6–11

Evangelium: Matthäus 21,1–11 und 26,14–27,66

Donnerstag, 2. April 2026

GRÜNDONNERSTAG

Messe vom letzten Abendmahl

Erste Lesung: Exodus, 12,1–8.11–14

Zweite Lesung: 1. Korintherbrief 11,23–26

Evangelium: Johannes 13,1–15

Freitag, 3. April 2026

KARFREITAG

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

Erste Lesung: Jesaja 52,13–53,12

Zweite Lesung: Hebräer 4,14–16; 5,7–9

Evangelium: Johannes 18,1–19,42

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Amret Marie_ CC-BY-SA-4.0

KARFREITAGSRÄTTSCHEN

Nach dem Gloria in der Gründonnerstagsmesse bis zum Gloria in der Osternachtsmesse schweigen die Glocken. Der Volksmund in katholischen Gebieten hat überliefert, dass die Glocken in dieser Zeit nach Rom «fliegen». Dazwischen wird vor dem Karfreitagsgottesdienst (eventuell auch vor der Osternachtsfeier) bis heute auch in Pfarreien im Kanton Solothurn mit den Karfreitagsrättschen ein unangenehm lauter und klappernder Klang erzeugt. 2015 wurde das Rättschen in Österreich von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt. (ufw)



Sterbesege: Auf dem Weg ins Licht

Viele Menschen wünschen sich auf ihrem letzten Weg Trost und Begleitung, Zuspruch und Segen. Der Sterbesege bietet praxiserprobte Hilfe in einer herausfordernden Situation. Das Buch enthält eine Grundform, eine Kurzform, einen Sterbesege für ein Kind und für einen an Demenz erkrankten Menschen sowie zusätzliches Material. Alle Texte liegen in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch vor.

Die Kurzform steht gratis als Download zur Verfügung: <https://www.liturgie.ch/praxis/lebenslauf/sterben-und-begraebnis/2599-sterbesege-kurzform>



Sterbesege: Auf dem Weg ins Licht [in vier Sprachen]. Herausgegeben im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz. Erarbeitet vom Liturgischen Institut der deutschsprachigen Schweiz in Freiburg. Verlag Pustet Regensburg. 168 S. Gebundenes Buch mit Lesebändchen. ISBN 978-3-7917-3664-8.

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikkwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikkwelle/glocken-der-heimat

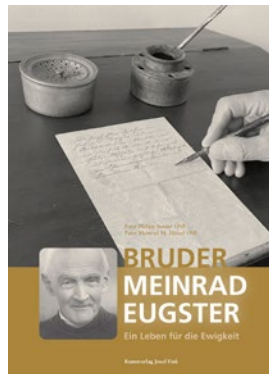
Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

LITERATUR



Das Buch «Bruder Meinrad Eugster. Ein Leben für die Ewigkeit» ist als Rückblick auf das Gedenkjahr 2025 anlässlich des 100. Todestages des verehrungswürdigen Klosterbruders konzipiert. Es bietet eine ausführliche Biografie, Impulse zu Themen seiner Spiritualität, eine vollständige Sammlung der von ihm verfassten Briefe, Informationen zum laufenden Seligsprechungsprozess und einen umfangreichen Gebetsteil.

Pater Philipp Steiner OSB, Pater Meinrad M. Hötzel OSB:
Bruder Meinrad Eugster. Ein Leben für die Ewigkeit
(Kunstverlag Josef Fink) Lindenberg im Allgäu, 2025,
184 Seiten, ill. ISBN 978-3-95976-581-7.

FILM



Der Ruf des Schauspielhauses Zürich beruht auf Autoren, die es während der Zeit des Nationalsozialismus zu einem Zentrum des kulturellen Widerstands gegen den Faschismus machten. Nach dem Krieg waren es Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt, deren Stücke international gefeiert wurden. Doch der Architekt all dieser Erfolge, der deutsch-jüdische Regisseur und Dramaturg Kurt Hirschfeld, geriet in Vergessenheit.

«Hirschfeld – Unbekannter Bekannter»
Schweiz, Deutschland, Januar 2026, Dokumentarfilm
Regie: Stina Werenfels
Ab dem 26. März in der Deutschschweiz im Kino

FERNSEHEN

Sonntag, 22. März 2026

SRF 1, 10.00 Uhr

Evangelisch-reformierter Gottesdienst aus Kilchberg

Pfarrerin Sibylle Forrer stellt die biblische Szene, in der Jesus ein Kind in die Mitte stellt und seine Jüngerinnen und Jünger auffordert «Werdet wie die Kinder», in den Mittelpunkt.

Sonntag, 29. März 2026

ZDF/ORF, 09.30 Uhr

Römisch-katholischer Gottesdienst zum Palmsonntag

Aus der Pfarrkirche Mariä Geburt in Berg im Drautal (Ö). In der Passionsgeschichte ist zu hören, wie die Stimmung kippt. «Gott schweigt, aber er ist da und leidet mit.»

BibelTV, 20.15 Uhr

Bible Collection: Die Bibel – Jesus

Grosse TV-Verfilmung über Leben, Predigten, Kreuzigung und Auferstehung Jesu.

Freitag, 3. April 2026

SRF1, 10.00 Uhr

Römisch-katholischer Familiengottesdienst zum Karfreitag aus Wangen an der Aare (BE)

Im Zentrum stehen Texte der Leidensgeschichte Christi. Die Lesungen werden im Gottesdienst als Standbilder von Jugendlichen aus dem Pastoralraum Oberaargau szenisch dargestellt.

ARD, 18.05 Uhr

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Historisches Drama über eine jüdische Familie auf der Flucht vor dem Nationalsozialismus. Der Film passt zum stillen Charakter des Karfreitags.

BibelTV, 20.15 Uhr

Das Leben Jesu

Die Evangelien berichten vom Leben und Wirken Jesu. Das Johannes-Evangelium jedoch tut dies besonders anschaulich. Mit dieser wortgetreuen und bildgewaltigen Filmadaption hat Regisseur Philip Saville ein Meisterwerk geschaffen.

Ostersonntag, 5. April 2026

SRF1, 11.55 Uhr

Urbi et Orbi: Der traditionelle Ostersegen des Papstes aus Rom

«Urbi et Orbi» bezeichnet den feierlichen Segen, welchen der Papst an Ostern und Weihnachten vom Balkon der Peterskirche aus spendet.

Solothurner Singknaben

BEGEGNUNGSKONZERT MIT DEM
WIESBADENER KNABENCHOR

Freitag, 27. März 2026, 19.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn

Tobias Stückelberger

Wiesbadener Knabenchor

Leitung: Roman Twardy

Auf seiner Konzertreise in die Schweiz besucht
uns der Wiesbadener Knabenchor in Solothurn.www.singknaben.ch

Kantorei Solothurn

PASSIONSKONZERT
FÜR CHOR A CAPPELLA

Sonntag, 29. März 2026, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Langendorf

Freitag, 3. April 2026, 17.00 Uhr

Reformierte Stadtkirche Solothurn

Werke von Heinrich Schütz, Knut Nystedt, Kim
André Arnesen, Frank Ticheli und Dan ForrestMitwirkende: Kantorei Solothurn, Afi Sika
Kuzeawu, Markus Cslowjecsek, LeitungTicketpreis selbst bestimmbar,
Richtpreis: CHF 25.– | Kollekte beim Ausgang.www.kantorei-solothurn.ch

Reformierte Kirchgemeinde Solothurn

MORNING BOOSTER

Mittwoch, 25.3.2026 07.45–08.00 Uhr

Evang.-ref. Stadtkirche

Meditative Orgelmusik und ein inspirierender
Gedanke zum Start in den Tag. Ein einfacher
ruhiger Moment – mitten in der Woche.www.reformiert-solothurn.ch/morning_booster

Fermata Musica

STABAT MATER

Mittwoch, 1. April 2026, 17.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

von Giovanni Battista Pergolesi (1710–1736)
bis Arvo Pärt (*1935)Stefanie Frei, Sopran; Sylviane Bourban, Alt
Achim Glatz, Tenor; Philipp Scherer, Bass
Benjamin Guélat, Orgel

Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

www.plusbildung.ch

Orgelkonzerte in Solothurn

ORGELKONZERT

Ostermontag, 6. April 2026, 17.00 Uhr

St.-Ursen-Kathedrale Solothurn

Benjamin Guélat, Orgel

Olivier Koerper, Trompete

Charles-Marie Widor (1844–1937):
Matheus-Final; Gaetano Valeri (1760–1822):
Sonate V op. 1/5; Antonio Vivaldi (1678–1741):
Konzert für Trompete und Orgel (nach J. S.
Bachs Cembalotranskription BWV 972);
Charles Tournemire (1870–1939): Choral-Im-
provisation über «Victimae paschali»; Joseph
Haydn (1732–1809): Konzert für Trompete und
Orchester Es-Dur

Eintritt frei, Kollekte

www.orgelkonzertesolothurn.com

Museum Blumenstein Solothurn

DAS OSTERGRAB VON BIBERIST

31. März bis 12. April 2026

Hauskapelle Museum Blumenstein

Das Ostergrab aus dem 15. Jahrhundert wurde
2011 auf dem Estrich des Pfarrhauses von Bibe-
rist entdeckt und von der römisch-katholischen
Kirchgemeinde Biberist dem Museum Blumen-
stein geschenkt. Eine heute nicht mehr erhalte-
ne Jesus-Skulptur wurde jeweils zwischen Kar-
freitag und Ostern in dieses Ostergrab gelegt.
Nach Christi Auferstehung wurde die Skulptur
aus dem Grab entfernt und das Ostergrab in
der Kirche offen präsentiert. Das Museum zeigt
das wertvolle Ostergrab in der Hauskapelle des
Museums Blumenstein.www.museumblumenstein.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.chDer Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der
Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt
Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmatstr. 22, 4500 Solothurn |

Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaisser, Lommiswil |

Silvia Rietz, Bellach | Johannes Rösch, Trimbach |

Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn |

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Fachstelle Kirchenmusik

MUSIK IM FIRMGOTTESDIENST

Kurs I: Lieder aus RiseUp, Rückenwind etc.

Mittwoch, 6. Mai 2026, 13.30–17.30 Uhr

Kurs II: Popsongs im Gottesdienst

Samstag, 30. Mai 2026, 13.30–17.30 Uhr

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Römerstrasse 7, 4600 Olten

Kursleitung: Renata M. Jeker

Kosten: CHF 40.–, pro Halbtage I und II,
zahlbar vor Kursbeginn –
keine Rückerstattung bei Absenz.

Anmeldung Kurs I bis 19. April 2026

Anmeldung Kurs II bis 17. Mai 2026

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

Samstag, 21. März

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 22. März

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Montag, 23. März

07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Dienstag, 24. März

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Freitag, 27. März

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Palmsonntag

Samstag, 28. März

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 29. März

10.45 Uhr, Eucharistiefeier mit Palmweihe

17.00 Uhr, Vesper

Dienstag, 31. März

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Hoher Donnerstag, 2. April

19.00 Uhr, Messe zum letzten Abendmahl

Karfreitag, 3. April

15.00 Uhr, Karfreitagliturgie

Ostersamstag, 4. April

17.00 Uhr, Vesper mit Altarsegnung und

Segnung der Osterkerze

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

5. Fastensonntag, 22. März
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Palmsonntag, 29. März
08.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Palmweihe

Montag, 30. März
KEINE Regionale Messe
19.00 Uhr, Kreuzweg-Andacht

Hoher Donnerstag, 2. April
18.30 Uhr, Abendmahlmesse
mit nächtlicher Anbetung.

Karfreitag, 3. April
07.30 Uhr, Trauermette

Karsamstag, 4. April
07.30 Uhr, Trauermette
20.00 Uhr, Osternachtfeier

Ostersonntag, 5. April
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Bischöflicher Gottesdienst

ST.-URSEN-KATHEDRALE SOLOTHURN

Montag, 30. März
10.45 Uhr, Chrisam-Messe
für Priester, Seelsorgerinnen und Seelsorger

Hoher Donnerstag, 2. April
20.00 Uhr, Feier des letzten Abendmahls
mit Weihbischof Josef Stübi
Choralschola Frauen Gregorianik.

Karfreitag, 3. April
15.00 Uhr, Karfreitagsliturgie
mit Weihbischof Josef Stübi
Musikalisch mit dem Domchor.

Osternacht, 4. April
21.00 Uhr, Osternachtsfeier
mit Weihbischof Josef Stübi
Männerstimmen der Singknaben.

Ostersonntag, 5. April
10.00 Uhr, Hochfest von Ostern
mit Weihbischof Josef Stübi
Musikalisch mit dem Domchor.

www.kath-solothurn.ch

Solothurner Spitäler SoH



GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Karfreitag, 3. April
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 5. April
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion

www.solothurnerspitaeler.ch

Antoniuskapelle

Gärtnerstrasse 5, Solothurn
Jeweils Dienstag
08.00 Uhr, Eucharistiefeier
anschliessend bis 11.30 Uhr
eucharistische Anbetung.

www.gem-sls.ch/index.php

Einsiedelei St. Verena

GOTTESDIENST

Kirche zu Kreuzen
Sonntag, 29. März, 18.00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst
mit Kommunionfeier

St. Martinskapelle
Donnerstag, 2. April, 11.00 Uhr
Gottesdienst

Meditationsweg Führung
Karfreitag, 3. April, 09.30 Uhr
Der Ablauf der Kreuzigung – historisch
gesehen

Führung durch M. C. Egger
Besammlung Kirche St. Niklaus

www.einsiedelei.ch

Männerkongregation Mariä Himmelfahrt

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Mittwoch, 25. März
Kirche St. Marien Solothurn
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
19.00 Uhr, Hauptversammlung

St.-Ursen-Kathedrale
Karfreitag, 3. April
10.00 Uhr, Kreuzwegandacht

www.mkmh.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Franziskanische Gemeinschaft

Kloster Visitation Solothurn
Karfreitag/Samstag, 3./4. April
21.00 Uhr, Beginn der Sühnenacht
07.15 Uhr, eucharistischer Segen
07.30 Uhr, Laudes
Anschliessend Beichtgelegenheit.

www.fg-solothurn.ch

Taizé-Feier

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 21. März, 18.00 Uhr
Chorraum Kirche St. Martin

www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 26. März, 19.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche

www.taize-solothurn.ch

Kloster Mariastein



GOTTESDIENSTE

Sonn- und katholische Feiertage
09.00 Uhr Konventamt
11.00 Uhr Eucharistiefeier
Werktag: 09.00 Uhr Konventamt

Palmsonntag
Sonntag, 29. März 2026, 9.00 Uhr Basilika
Eucharistiefeier mit Segnung der Palmen und
Vortrag der Leidensgeschichte nach Matthäus

www.kloster-mariastein.ch

Behörden & Fachstellen

Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch
Römisch-Katholische Synode
des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch
Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch
Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch
Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch
Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch
Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch
Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch
Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch
Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch
Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so
Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Das Kreuz – vom Hinrichtungsinstrument zum Heilszeichen

Kaum ein Symbol ist so gegenwärtig wie das christliche Kreuz. Es ist ein paradoxes Zeichen, das sowohl für den Tod als auch für das Ewige Leben steht. Eine der frühesten Kreuzesdarstellungen ist das zwischen 420 und 430 geschaffene sog. Maskell-Elfenbeinbild, auf dem der Tod Jesu am Kreuz und der Tod des Judas dargestellt sind. Von den fünf Figuren ist Jesus am Kreuz der Auffälligste. Aufrecht und erhobenen Hauptes macht er nicht den Eindruck eines Leidensknechts, sondern überragt alle, und das filigrane Kreuz ist kaum mehr sichtbar. Die Jesusdarstellung am Kreuz nimmt fast die Auferstehung vorweg. Rechts von Jesus steht der Soldat Longinus, der mit der Lanze in die Seite Jesu gestochen hat, worauf Blut und Wasser aus der Wunde flossen – ein Hinweis darauf, dass Jesus nicht nur Sohn Gottes ist, sondern auch ganz Mensch. Von links nähern sich der Lieblingsjünger Johannes und Maria im Gleichklang. Hinter Maria ist der erhängte Christusverräter Judas zu sehen, unter ihm die Silberlinge, der Verräterlohn. Judas gehört ganz der irdischen und hoffnungslosen Welt an, während Maria und Johannes diese Wirklichkeit hinter sich lassen und in der Christusbefolgung auf dem Weg zum Heil und zur Erlösung sind. Das in Rom geschaffene Elfenbeinbild ist keine genaue Wiedergabe der Passionsgeschichte(n) in der Bibel, sondern schafft mit dem Kontrast zwischen dem Tod Jesu und demjenigen des Verräters etwas Neues: Das Kreuz wird zum Zeichen der Erlösung und des Sieges des Lebens über den Tod.

DAS KREUZ ALS SPOTTZEICHEN

Das schlichte Kreuz, noch ohne Darstellung des Korpus, des christlichen Körpers, wurde schon früher dargestellt, aber eigentlich verblüffend spät nach der Ausbreitung des Christentums. Das ist nicht erstaunlich, weil die Kreuzigung ungeheuer grausam und die schlimmste Todesart war und den dazu Verurteilten jede Würde nahm. Die Verspottung Jesu in den Evangelien fand im 2. Jahrhundert in einem Spottgraffito in Rom ihre Fortsetzung.

DAS KREUZ ALS HEILSZEICHEN

Die Verteidigung des Kreuzes wurde schon in der frühchristlichen Theologie wichtig. Paulus verkündigte «Christus, den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis und den Heiden eine Torheit; denen aber, die berufen

sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Denn die göttliche Torheit ist weiser, als die Menschen sind, und die göttliche Schwachheit ist stärker, als die Menschen sind.» (1 Kor 1,23 f.) Paulus verkündigt so eine neue Weltordnung und den Anbruch einer neuen Zeit. Er definierte auch den Fluch über diejenigen, die am Holzpfehl hängen (Dt 21,23), um: «Christus aber hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, da er zum Fluch wurde für uns – denn es steht geschrieben: «Verflucht ist jeder, der am Holz hängt» –, auf dass der Segen Abrahams zu den Heiden komme durch Christus Jesus und wir den verheissenen Geist empfangen durch den Glauben.» (Gal 3,13)

DER SIEGESZUG DES KREUZES

Mit dem militärischen Erfolg Konstantins begann 313 die Symbolgeschichte des christlichen Kreuzes, die bis in die Gegenwart andauert. Die frühen Prozessionskreuze aus dem 5. Jahrhundert weisen erste Bilder und Anhänger auf. Solche Pendilien waren die Buchstaben Alpha und Omega, die den Anspruch Jesu Christi, Anfang und Ende zu sein, ausdrücken. Das Kreuz mit Figuren und anderen Ausschmückungen war somit schon in der frühen Kirche ein komplexes Kunstwerk mit einer riesigen Spannweite zwischen Todeswerkzeug und Heilszeichen. Der Reichsapfel mit der Weltkugel und einem am Scheitelpunkt montierten Kreuz

bedeutet(e) einen weltlichen Herrschaftsanspruch, denn erst der Besitz dieser Insignie hat den Kaisern und Königen die herrscherliche Autorität verliehen mit der Verpflichtung, gottgefällig zu regieren. Wie kaum ein anderes Objekt versinnbildlicht der Reichsapfel den universellen Anspruch des Kreuzes. Ebenfalls sehr verbreitet ist die Kombination der griechischen Buchstaben Chi und Rho, die Christus symbolisiert und bei Konstantin Siegeszeichen, aber auch Bekenntniszeichen und Schutzschild zugleich war. Das Kreuz wurde in Mosaiken zum Lebensbaum und auf Bildern zum Lichtpunkt. Es kann aber auch säkular als politisches Zeichen gebraucht bzw. missbraucht werden – wie etwa 2018 der Kreuzerlass als Ausdruck der geschichtlichen und kulturellen Prägung Bayerns.

NOTWENDIGER BLICK AUF DAS KREUZ HEUTE

Das Kreuz hat einen Bedeutungsüberschuss, der zu Problemen und Instrumentalisierungen führen kann. Wird das Kreuz religiös gebraucht und gedeutet, ist es jedoch bis heute ein eindeutiger Verweis auf Christus – ein Zeichen der Hoffnung in der gegenwärtig hoffnungsarmen Welt. Umso wichtiger ist in diesen Tagen der Blick auf dieses christliche Heilszeichen.

Urban Fink-Wagner

(Erstveröffentlichung: Editorial im IM-Magazin
Frühling 2026 der Inländischen Mission)

Kathrin Müller: *Das Kreuz. Eine Objektgeschichte des bekanntesten Symbols von der Spätantike bis zur Neuzeit.* (Verlag Herder) Freiburg-Basel-Wien 2022, 302 Seiten, illustriert. ISBN 978-3-451-38713-5



Maskell-Elfenbeinbild (Foto: © The Trustees of the British Museum CC-BY-SA-4.0).

Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch | Diakonie
Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie | **Vikar** | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch | Jugend
Pfarreiseelsorgerin | Bernadette Häfliger | 032 637 30 53 | bernadette.haeffliger@kath-solothurn.ch | Altersseelsorge
Pfarreiseelsorger | Stefan Keiser | 032 622 12 65 | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | Glaubens- und Gemeinschaftsbildung | Kommunikation
Religionspädagogin | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese
Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

Im Garten Getsemani



Nun geht die Fastenzeit bereits wieder zu Ende und wir dürfen die österliche Freude erwarten. Bevor wir jedoch die Auferstehung feiern, erinnern wir uns am Hohen Donnerstag noch einmal an das Letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat, sowie an das Leiden, das er in der Passion am Karfreitag erleben musste. Zwischen diesen beiden Ereignissen, dem Letzten Abendmahl und der Passionserzählung, liegt ein Geschehen, das Jesus ganz menschlich und nahbar erscheinen lässt: die Erzählung von seinem Gebet in Getsemani.

Das Wort Getsemani gibt den Hinweis auf einen Ölbaumhain. Heute wird der Garten neben der «Kirche aller Nationen» als Garten Getsemani bezeichnet. Darin stehen uralte Olivenbäume. Das genaue Alter kann an den lebenden Bäumen nicht bestimmt werden und ob dies der Ort war, an dem Jesus war, ist nicht belegbar. Dieser Ort und diese uralten Bäume wecken aber unsere Fantasie. Ob es in Getsemani zur Zeit von Jesus auch schon so alte, knorrige Bäume gab oder ob es junge Bäume waren, die die ersten Früchte trugen? – Für die Evangelisten ist die Landschaft von Getsemani sekundär, denn jede Leserin und jeder Leser kann sich von diesem Ort ein eigenes Bild machen. Für die Evangelisten sind die Gefühle und Worte von Jesus relevant. Durch diese Gefühle und Worte wird Jesus als Mensch greifbar. Der Gottessohn wird in seiner Menschlichkeit aus Fleisch und Blut, mit Angst und Traurigkeit erfahrbar. In der Furcht fordert Jesus die Jünger, die ihn begleiten, auf: «Bleibet hier und wacht mit mir.» Doch die Jünger, die ihrem Lehrer folgen, schlafen immer wieder ein und so werden nur die Leser Zeuge der Gebete von Jesus. In seinem Gebet kommt zuerst die Hoffnung auf, dass das Leiden bei der Passion noch abgewendet werden kann. Daraufhin folgt aber die Einwilligung für das Unabwendbare. Daraus leiten wir die Worte ab «dein Wille geschehe», die wir auch heute noch im Vaterunser immer wieder beten. Diese Geschehnisse in Getsemani zeigen das Urvertrauen, das Jesus seinem Vater entgegenbringt. Auch in der grössten Bedrängnis vertraut er auf Gott, seinen Vater. Diese Szene in Getsemani ist berührend und sinnstiftend zugleich.

Im Religionsunterricht fragen Kinder und Jugendliche immer wieder, warum Jesus geblieben und nicht geflohen ist in seiner Angst. Auf diese Frage können wir keine klare Antwort geben, denn wir wissen es nicht. Aber vielleicht sind diese Fragen für unser Leben als Erwachsene ein Hinweis. Wir können unsere Ängste aus dem Alltag nicht mit dem Todeskampf vergleichen, den Jesus erleiden musste, aber auch in unseren Ängsten und Sorgen können wir uns daran erinnern, die Hoffnung nicht aufzugeben. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott bei uns ist und uns begleitet, auch in diesen Momenten, in denen wir voller Angst sind.

Annina Schmidiger Spielmann, Religionspädagogin RPI

Pastoralraum-Wallfahrt nach Oberdorf



Samstag, 9. Mai 2026

Seit 568 Jahren pilgert Solothurn jeweils im Mai zur Muttergottes von Oberdorf. Wir greifen diese Tradition auch dieses Jahr wieder auf und pilgern zu Fuss, mit dem Fahrrad oder mit dem ÖV nach Oberdorf.

Wir starten um 9 Uhr im Kloster Namen Jesu und feiern um 11 Uhr in der Wallfahrtskirche Oberdorf die Messe. Anschliessend Picknick aus dem Rucksack im Pfarrgarten oder bei Schlechtwetter im Saal der Kaplanei.

Das Pastoralraumteam

Katechet:in ForModula/OekModula (~10 %)



Wir suchen eine engagierte Person für die Katechese ab dem Sommer 2026. Die Aufgabe umfasst die Mitarbeit bei konfessionellen Nachmittagen (2. Säule), die teilweise selbstständige Planung für Kinder im Zyklus 1 und 2 sowie die Mitwirkung im Katecheseteam. Gesucht wird eine teamfähige Persönlichkeit mit Freude an der Arbeit mit Kindern und Interesse daran, Glauben und Wissen über Religion weiterzugeben. Eine Ausbildung in ForModula/OekModula oder gleichwertige

Ausbildung oder die Bereitschaft, eine Weiterbildung oder die Ausbildung zu absolvieren, wird erwartet.

Weitere Informationen zur Stelle sind über den QR-Code abrufbar.

Haben wir Sie angesprochen? Oder haben Sie weitere Fragen? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 30. April.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen: Annina Schmidiger Spielmann, Verantwortliche Katechese Pastoralraum Solothurn-Unterer Leberberg.

Pfarramt | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Sekretariat | Barbara Moos und Claudia Küpfert | **Öffnungszeiten** | MO–FR 8.30–11.30 und 14.00–16.30 Uhr | MI Nachmittag geschlossen | Während der Schulferien nur vormittags geöffnet

Ansprechperson | Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11

Kirchgemeindeverwaltung | Rolf Jenni | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

5. Fastensonntag, 22. März

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktion – Schweizerisches Hilfswerk der Katholiken und Katholiken.

Mittwoch, 25. März

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 28. März

15.00–17.00 Uhr, Beichte

Pfarrer Thomas Ruckstuhl und Vikar Roy Jelahu.

Palmsontag, 29. März

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Palmsegnung mit den Erstkommunionkindern

Musikalische Gestaltung durch den Knabenchor Wiesbaden.

19.00 Uhr, KEINE Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktion – Schweizerisches Hilfswerk der Katholiken und Katholiken.

Mittwoch, 1. April

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Edith Bobillier.

Hoher Donnerstag, 2. April

20.00 Uhr, Feier

des Letzten Abendmahls

Mit Weihbischof Josef Stübi.

Musikalische Gestaltung der Frauen-Choralschola des Domchors.

Karfreitag, 3. April

10.00 Uhr, Kreuzwegandacht

Der Männerkongregation Mariä Himmelfahrt.

15.00 Uhr, Karfreitagliturgie

Mit Weihbischof Josef Stübi.

Musikalische Gestaltung

durch den Domchor.

Anschließend Beichtgelegenheit

Mit Pfarrer Thomas Ruckstuhl und Vikar Roy Jelahu.

Karsamstag, 4. April

21.00 Uhr, Osternachtsfeier

Mit Weihbischof Josef Stübi.

Musikalische Gestaltung durch die Männerstimmen der Singknaben.

Anschließend Eiertütschen

Kollekte: Christinnen und Christen im Heiligen Land.

Ostersonntag, 5. April

10.00 Uhr, Hochfest von Ostern

Mit Weihbischof Josef Stübi.

Musikalische Gestaltung

durch den Domchor.

19.00 Uhr, KEINE Eucharistiefeier

Kollekte: Christinnen und Christen im Heiligen Land.

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 22. März, 10.30 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache in der Kirche St.-Marien Solothurn

Donnerstag, 26. März, 14.30 Uhr

Feier der Krankensalbung

Freitag, 27. März, 08.45 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 28. März

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Annemarie und Rolf Heim-Gessler; Alphonse Ernst Zumsteg-von Sury; Hans-Viktor von Sury; Josef und Marie-Anne von Sury Büssy-von Roten; Martha von Sury und Angehörige und Maria von Sury; Ferdinand und Lina von Sury Büssy.

16.00 Uhr, Hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission

Palmsontag, 29. März, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Hoher Donnerstag, 2. April, 18.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache mit Fusswaschung

Karfreitag, 3. April

08.45 Uhr, KEINE Eucharistiefeier

15.00 Uhr, Karfreitagliturgie in italienischer Sprache

Karsamstag, 4. April

08.45 Uhr, KEINE Eucharistiefeier

Ostersonntag, 5. April, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Ostermontag, 6. April, 09.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Christinnen und Christen im Heiligen Land.

Anschließend Velosegnung auf der Terrasse der St.-Ursen-Kathedrale

ST. MARIEN

Samstag, 21. März

Vorabend zum 5. Fastensonntag

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Martha von Felten; Anna Pham.

Kollekte: Fastenaktion – Schweizerisches Hilfswerk der Katholiken und Katholiken.

Sonntag, 22. März

10.30 Uhr, Hl. Messe

in italienischer Sprache

14.30 Uhr, Hl. Messe der kroatischsprachigen Mission

Mittwoch, 25. März

Verkündigung des Herrn

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Zusammen mit der Männerkongregation Mariä Himmelfahrt.

Samstag, 28. März

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

mit Palmsegnung

Jahrzeit: Hans und Nora Arthomasutti.

Kollekte: Fastenaktion – Schweizerisches Hilfswerk der Katholiken und Katholiken.

Palmsontag, 29. März, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatischsprachigen Mission

Karfreitag, 3. April, 19.00 Uhr

Karfreitagliturgie der kroatischsprachigen Mission

Karsamstag, 4. April

20.00 Uhr, Osternachtsfeier

Anschließend Eiertütschen.

Kollekte: Christinnen und Christen im Heiligen Land.

22.30 Uhr, Osternacht der kroatischsprachigen Mission

Ostersonntag, 5. April, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatischsprachigen Mission

Mitteilungen

Kollektenergebnisse

21./22. Februar, 1. Fastensonntag

Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen, **Fr. 903.90.**

28. Februar/1. März

Fastenaktionsprojekt

«Madagaskar», **Fr. 1178.85.**

1. März, Suppentag-Spenden

Fastenaktionsprojekt

«Madagaskar», **Fr. 1062.10.**

7. März, 75-Jahr-Jubiläum Synode
Kirche in Not, **Fr. 1098.75.**

Für alle diese Gaben ein recht herzliches «Vergelt's Gott».

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:
zum 98. Geburtstag, am 25. März, Frau Verena Sieber-Affolter;
zum 85. Geburtstag, am 3. April, Frau Montserrat Scherrer-Vila;
zum 80. Geburtstag, am 27. März, Frau Margrit Weber-Jung, am 1. April, Frau Pasqua Ricchiuti.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen einen frohen Festtag und für die Zukunft Gottes Segen.

Todesnachrichten

Aus unseren Pfarreien ist verstorben, am 7. März, **Frau Cécile Schaller.**

Gott schenke der lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Männerkongregation Mariä Himmelfahrt

Mittwoch, 25. März

Verkündigung des Herrn

Kirche St. Marien

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

19.00 Uhr, Hauptversammlung

im Pfarreiheim St. Marien.

Kirchenmusik

Hoher Donnerstag, 2. April, 20.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale

Die Frauenschola des Domchors singt das gregorianische Proprium vom Tag und Gesänge von Hildegrad von Bingen.

Karfreitag, 3. April, 15.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale

Der Domchor gestaltet den Karfreitagsgottesdienst musikalisch mit Passions-Motetten und Passions-Chorälen aus dem 16.–20. Jahrhundert.

Ursula Sinniger-Mangold

Versöhnung und Beichte in der Fastenzeit

Versöhnungsfeier

Donnerstag, 19. März, 14.30 Uhr, Jesuitenkirche
Pfarrer Thomas Ruckstuhl und Pfarreiseelsorger Stefan Keiser

Krankensalbung

Donnerstag, 26. März, 14.30 Uhr, Jesuitenkirche
Pfarrer Thomas Ruckstuhl und Vikar Roy Jelahu

Beichtgelegenheiten

Samstag, 21. März, 16.30–17.30 Uhr, St. Marien, Pfarrer Thomas Ruckstuhl

Samstag vor Palmsonntag, 28. März, 15.00–17.00 Uhr, Kathedrale

Pfarrer Thomas Ruckstuhl und Vikar Roy Jelahu

Karfreitag, 3. April, ca. 16.30 Uhr, Kathedrale

Im Anschluss an die Karfreitagsliturgie.

Pfarrer Thomas Ruckstuhl und Vikar Roy Jelahu

Osterkerze 2026

Die Ministrantinnen und Ministranten haben auch in diesem Jahr die Osterkerzen für die Pfarreien St. Ursen und St. Marien selbst hergestellt. Das Motiv der diesjährigen Kerze wurde von unserer Oberministrantin Ina Schütz gestaltet.

Es zeigt unterschiedlich grosse Punkte in verschiedenen Farben, die sich zu einem Regenbogen verbinden. Dieses Motiv ist ein Zeichen für Gemein-

schaft, die sich aus ganz unterschiedlichen Menschen zusammensetzt, sowie für die Hoffnung, die wir aus dem Bund mit Gott schöpfen dürfen.

An dieser Stelle möchten wir Ina sowie allen Ministrantinnen und Ministranten, die bei der Herstellung der diesjährigen Osterkerzen mitgeholfen haben, herzlich danken.

Heimosterkerzen



Die Heimosterkerzen nehmen das Motiv der Osterkerzen in unseren Kirchen auf. Sie wurden auch dieses Jahr von einigen unserer Ministrantinnen und Ministranten verziert. Die Kerzen bringen das österliche Licht zu Ihnen nach Hause. Die Heimosterkerzen werden im Anschluss an die Ostergottesdienste verkauft. Sie sind gegen eine Spende von Fr. 10.– erhältlich, das Geld ist zugunsten unserer Ministrantinnen und Ministranten, damit sie Gemeinschaft auch ausserhalb ihres liturgischen Dienstes bei gemeinsamen Aktivitäten erleben können.

Nach Ostern können die Osterkerzen auch über das Pfarramt erworben werden. Bitte melden Sie sich zu den Öffnungszeiten in unserem Sekretariat.

Annina Schmidiger Spielmann, Katechetin RPI

Family-Treff

Junge Familien brauchen junge Familien – gerade auch in der Kirche



Das nächste Treffen findet am Sonntag, 29. März 2026, im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrhaus St. Ursen statt

Alle sind in Begleitung von Kindern herzlich willkommen! Wer der WhatsApp-Gruppe beitreten möchte, kann dafür den QR-Code nutzen.

Kontakt: Alexandra und Mathias Mütel

Palmenbinden zum Palmsonntag



Einladung zum Palmenbinden und zur Feier des Palmsonntags

An Palmsonntag feiern wir den Einzug Jesu in Jerusalem. Die Menschen jubelten ihm zu und legten Palmzweige auf seinen Weg – Zeichen der Ehrerbietung, des Friedens und der Hoffnung. Auch wir wollen dieses Zeichen der Hoffnung gemeinsam weitertragen.

Mit unseren Erstkommunionkindern und ihren Familien binden wir Palmen für den Palmsonntag. Dazu sind aber auch alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen!

Wir gestalten unsere Palmen aus Besenstielen (Stöcken) und schmücken sie mit Zweigen, Bändern, Eiern und Früchten.

Bitte mitbringen:

- Stock (Besenstiel)
- Äpfel, Orangen oder Zitronen
- Plastikeier
- Arbeitshandschuhe
- Gartenschere

Zweige, Draht und Bänder stellen wir zur Verfügung. Wir freuen uns auf ein frohes, gemeinsames Basteln und Feiern!

Zum Binden treffen wir uns

Samstag, 28. März, 13.30–16.00 Uhr

Pfarrsaal und bei schönem Wetter auch draussen, Propsteigasse 10

Palmweihe-Gottesdienst, Treffpunkt vor der Kathedrale

Sonntag, 29. März, 10.00 Uhr in der St.-Ursen-Kathedrale

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen beim Palmenbinden und bei der Feier des Gottesdienstes.

Damit genügend Material bereitgestellt werden kann, bitten wir um **ANMELDUNG bis zum Freitag, 20. März**, an das röm.-kath. Pfarramt St. Ursen und St. Marien, Propsteigasse 10, 4500 Solothurn, pfarramt@kath-solothurn.ch oder cornelia.studer@kath-solothurn.ch.

Pfarrei St. Niklaus

Pfarramt | St. Niklausstrasse 79 | 4500 Solothurn | www.kath-solothurn.ch | stniklaus@kath-solothurn.ch
Sekretariat | Ursula Binz | **Öffnungszeiten** | MO, MI und FR 9.00–11.00 Uhr | 032 622 12 65
Ansprechperson | Stefan Keiser | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | 032 622 12 65
Kirchgemeindeverwaltung | Legatex Bertschi AG | 032 626 36 86 | samuel.bertschi@legatex-bertschi.ch

Gottesdienste

Sonntag, 22. März, 10.30 Uhr
St. Niklaus
Ankerpunkt-Gottesdienst



Gestaltung: Thomas-Glur-Schüpfer, Anita Panzer und Edmond Egethö.
Kollekte: Jugendfürsorgeverein Thal.
 Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Dienstag, 24. März, 09.00 Uhr
Rüttenen
Wortgottesfeier

Donnerstag, 26. März, 10.15 Uhr
Alterszentrum Wengistein
Wortgottesfeier

Sonntag, 29. März, 10.30 Uhr
Palmsonntag
St. Niklaus
Wortgottesfeier
Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.
Kollekte: Fastenaktion.

Dienstag, 31. März, 09.00 Uhr
Rüttenen
Wortgottesfeier

Donnerstag, 2. April
Höher Donnerstag
Pastoralraum

Freitag, 3. April
Karfreitag
Pastoralraum

Samstag, 4. April, 19.00 Uhr
St. Niklaus, Einsiedelei
(Treffpunkt Parkplatz St. Niklaus)
Die andere Osternacht
Gestaltung: Stefan Keiser und Thala Linder.

Mitteilungen

Gratulationen
 Wir gratulieren herzlich:
zum 80. Geburtstag, am 30. März,

Frau Elisabeth Schmid;
zum 90. Geburtstag, am 22. März,
 Herr Heinz Wyss;
zum 95. Geburtstag, am 22. März,
 Herr Peter von Felten.
Wir wünschen der lieben Jubilarin und den lieben Jubilaren ein frohes Fest im Kreise ihrer Familien und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

DANKE, DANKE, DANKE

Wir danken Frau Heidi Engetschwiler, Frau Rita Wieland und Frau Michelle von Flüe herzlich für ihren wertvollen Einsatz für die Kirchgemeinde St. Niklaus während der Abwesenheit von Sakristanin/Abwartin Frau Malgorzata Gonschiorrek von September 2025 bis Oktober 2025. Ebenso herzlich Dank an Frau Malgorzata Gonschiorrek, das Sakristanenteam St. Ursen Solothurn und Frau Rita Wieland für den wertvollen Einsatz während der Abwesenheit von Frau Heidi Engetschwiler von November 2025 bis Februar 2026.

Kirchgemeinderat
 Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Niklaus

Führung Meditationsweg
 Gesellschaft der Einsiedelei St. Verena.

Freitag, 3. April, 09.30 Uhr,
Besammlung Kirche St. Niklaus
 Der Ablauf der Kreuzigung – historisch gesehen.
 Führung durch M. C. Egger.

Palmsonntag 2026
 Wir laden alle Pfarreiangehörigen ein, dieses Jahr einen Palmbaum zu gestalten.

Samstag, 28. März, 09.00–11.00 Uhr
im Kirchenzentrum Rüttenen.
 Unsere Palmenbinderinnen und JuBla-Leiter St. Niklaus werden uns unterstützen. Allen Teilnehmenden wird ein Znüni offeriert.
 Bitte mitbringen:

- Lose Palmblätter (für eine einfache Palme benötigt es ca. 200–300, für eine doppelte Palme ca. 350–450 Palmblätter. Bereits vom Ast gelöst. Stechpalmen gibt es in Gärten oder in der Gärtnerei.
- Zweige von Buchs, Thuja, Wacholder, Weidenkätzchen etc.
- Blumendraht
- Äpfel, Orangen, Weidenkugeln, bunte Plastikeier
- 3–4 Rollen Stoffbänder (evtl. Farben und Sujet mit Kind absprechen), Juteband, Bastband etc.
- Stoff- und Baumschere, Drahtzange, evtl. Tacker
- Arbeitshandschuhe für Kinder und Erwachsene
- Depot Fr. 20. – für den Stab

Anmeldung:
 Bitte melden Sie sich für das Palmenbinden bis zum 23. März beim Pfarreisekretariat an: Tel. 032 622 12 65 oder stniklaus@kath-solothurn.ch

Der Festgottesdienst zu Palmsonntag feiern wir am Sonntag, 29. März, um 10.30 Uhr in St. Niklaus. Bei trockener Witterung findet die Eröffnung der Feier mit der Palmweihe vor der Kirche statt.

Wir freuen uns, wenn auch Sie mitwirken und mitfeiern!
 Palmenbinderinnen,
 JuBla St. Niklaus und Pfarrei St. Niklaus

ÖKUMENISCHE OSTERNACHTFEIER
 für Kinder und alle Anderen

Beim Spaziergang durch die Verenaschlucht erleben wir den Weg von der Dunkelheit ins Licht. Nach der Feier gibt es etwas Warmes am Osterfeuer.

Samstag 4. April 2026
19.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz St. Niklaus (bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Niklaus)

Wir freuen uns auf eine bewegte und bewegende Feier.

Thala Linder Reformierte Pfarrerin | Stefan Keiser Katholischer Pfarreiseelsorger

Daniela Laubscher Musik

Die andere Osternacht

Pfarrei

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch
Sekretariat | Ursula Binz | DO 8.00–11.00 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 22. März
Pastoralraum

Sonntag, 29. März, 10.00 Uhr
Palmsonntag
Kirche Flumenthal

Wortgottesfeier
Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.
Kollekte: Jubilate – Chance Kirchengesang.

Freitag, 3. April, 10.00 Uhr
Kirche Flumenthal

Ev.-ref. Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
Predigt und Liturgie: Koen de Bruycker.

Samstag, 4. April, 20.00 Uhr
Kirche Flumenthal
Osternachtfeier

Predigt und Liturgie: Rita Meer-Stieger und Thomas Glur-Schüpfer.
Kollekte: Karwochenopfer.

Voranzeige

Sonntag, 5. April, 10.00 Uhr
Ostersonntag
Kirche Flumenthal
Wortgottesfeier

Mitteilungen

Gratulationen
 Wir gratulieren herzlich:
zum 80. Geburtstag, am 3. April,
 Herr Josef Paul Lörtscher;
zum 95. Geburtstag, am 3. April,
 Herr Georg Schnider-Biberstein.
Wir wünschen den lieben Jubilaren ein frohes Fest im Kreise ihrer Familien und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Unsere Verstorbenen
 Am 5. Februar verstarb **Frau Erika Maria Strahm-Steiner**, wohnhaft gewesen in Attiswil, zuletzt im Alterszentrum Jurablick, Niederbipp.
 Am 2. März verstarb **Herr Konstantin Bachmann**, wohnhaft gewesen in Hubersdorf.
Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Seniorenanlass
Generationentreff Attiswil
Mittwoch, 25. März, 14.00 Uhr
 Restaurant Rebstock.

Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Christina Spichiger | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal |
 verwaltung.kath.flum@bluewin.ch

Palmsonntag



Auf dem Weg zur Erstkommunion – schön, wenn sie die Kinder begleiten!

Letztes Jahr fand in Flumenthal keine Erstkommunionfeier statt. Es gibt nicht mehr so viele Familien, die in der katholischen Kirche beheimatet sind. Umso mehr freue ich mich, dass sich für die Erstkommunion am 3. Mai 2026 aus der 3. + 4. Klasse 12 Kinder angemeldet haben. Sechs Kinder aus Attiswil, fünf Kinder aus Flumenthal und zwei Kinder aus Hubersdorf. Unser Weg hat im

Oktober begonnen. Dank Rita Stooss hat jedes Kind auch schon das passende Kleid bekommen. Nun stehen besondere Tage an. Am Samstag, 28. März, dürfen wir wieder Gäste sein auf dem Bauernhof von Sepp und Maria-Luise Schreiber. Mithilfe der Eltern werden die Kinder bestimmt bunte, individuelle Palmen machen. Am Palmsonntag, 29. März, dürfen wir uns freuen auf einen Einzug mit den Palmen und einen fröhlichen Gottesdienst. Unsere Sakristanin wird wieder für alle wunderschöne Palmsträusse binden. Im Gottesdienst am Ostersamstag, 4. April, ist die besondere Liturgie mit Taufenerneuerung im Zentrum. Vom Dunkeln ins Licht. Da werden das Osterfeuer und das anschliessende gemütliche Eiertütschen nicht fehlen.

Ich hoffe, dass diese Gottesdienste zu einem tiefen Erlebnis werden. Ich wünsche mir, dass die Kinder und ihre Familien von den Pfarreiangehörigen begleitet werden. So können wir alle miteinander erleben, wie lebendig und tragfähig unser christlicher Glaube ist.
Rita Meer-Stieger

Auferstehung



Es ist nicht ganz einfach, als Schmetterling den Raupen zu erklären, wie wunderschön das Leben, Flattern und Fliegen als Schmetterling ist! Ohne den Glauben von Maria von Magdala wäre der Gärtner immer noch ein beliebiger Angestellter einer Garten-

baufirma. Ohne den Glauben der Jüngerinnen und Jünger wäre die unscheinbare Gestalt am Ufer des Sees vielleicht eine Täuschung. Ohne ihren Glauben begegneten die Emmausjünger einem Fremden, der mit ihnen wanderte. Maria von Magdala begegnete im Gärtner Christus, die Emmausjünger erkannten im Brechen des Brotes Christus und die Jünger mussten mit den vielen Fischen anerkennen: Es ist Christus! Der Glaube an die Auferstehung, diese neue Dimension, dieses neue Sehen, ermöglicht uns ein anderes Leben! Wir fliegen mit ungeheurer Geschwindigkeit durchs Weltall und dürfen uns geborgen fühlen im Glauben, in der Farbenpracht der Schöpfung Gottes, die uns auch diesen Frühling begleitet! Ich wünsche uns allen: Frohe Ostern!

Thomas Glur-Schüpfer

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Evelyne Stauffer
Ansprechperson | Bernadette Häfliger | Pfarreiseelsorgerin | 032 637 30 53
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluewin.ch

Gottesdienste

Sonntag, 22. März, 09.15 Uhr
5. Fastensonntag / «Passionssonntag»

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Beat Allemann.

Kollekte: Fastenaktion.

Projekt «Madagaskar».

Jahrzeit: Trudy und Erwin

Affolter-Wyss; Veronika

Stauffer-Affolter.

Mittwoch, 25. März

Brot-Zeit

09.00 Uhr, Stille in der Kirche

09.30 Uhr, Teilen im Pfarrsali

Mit Bernadette Häfliger.

Donnerstag, 26. März, 14.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Feier der Krankensalbung

im Pastoralraum Solothurn –

Unterer Leberberg

Mit Thomas Ruckstuhl

und Roy Jelahu.

Orgel: Benjamin Guélat.

KARWOCHE

Sonntag, 29. März, 09.15 Uhr

Palmsonntag

Festgottesdienst mit Palmweihe,

Feier des Einzugs Jesu Christi

in Jerusalem und Matthäus-Passion

Mit Bernadette Häfliger.

Beginn beim Hauptportal.

Orgel: Maria Morózoza-Meléndez.

Kollekte: Fastenaktion.

Projekt «Madagaskar».

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Ostern 2026: «Der Tod hat nicht das letzte Wort ...»



Die Natur lehrt uns im Bild des Schmetterlings, was der christliche Glaube an Ostern verkündet:

Der «Tod» (die Raupe in der Verpuppung) ist nur «Durchgang». Was uns vorübergehend den Atem raubt, uns phasenweise in Angst und Schrecken versetzt – ja, uns buchstäblich «erstarren» lässt, ist nicht das Ende!

Denn auf Gott ist Verlass!

Er kommt uns entgegen. Er bricht unsere Einsamkeit auf. – Unsere Enge weitet sich. In das Dunkel strömt Licht. – Wir erwachen zu neuem Leben ... Gottes Geist erfasst uns. Er schenkt uns «Flügel». Ihre Farben leuchten. Wir breiten sie aus und heben ab, tauchen ein in den neuen Morgen: in eine Schönheit, die alles übertrifft, in die Freiheit der Kinder Gottes, in die Unbeirrbarkeit des Glaubens, in eine Leichtigkeit, die von innen kommt – und die niemand mehr zerstören kann ...

«Neues Leben» verheisst uns auch die Osterkerze 2026 der Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm.

Gestaltet hat sie einmal mehr die Firma «Hongler», Altstätten SG. Sie können sie bei uns, ab Ostern, für den Preis von Fr. 10.– beziehen. Geniessen wir ihr Motiv. Und starten wir neu durch: Frohe Ostern!

Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

Bild: Schmetterling – neues Leben

Osterkerzensymbol, H3092

Hongler Kerzen, www.hongler.ch

**Pfarrei Günsberg-
Niederwil-Balm**

**Hoher Donnerstag, 2. April
Kein Gottesdienst in Günsberg!**
Sie sind herzlich eingeladen, die Feier des Letzten Abendmahles Jesu Christi in der St.-Ursen-Kathedrale, Solothurn, zu besuchen!
Beginn: 20 Uhr.
Mit Weihbischof Josef Stübi und der Frauenschola des Domchors.

**Karfreitag, 3. April
15.00 Uhr, thematische Einführung in die karfreitägliche Erfahrung des «Es ist vollbracht!»**
Mit Bernadette Häfliger.
15.15 Uhr, Gebet in Stille vor dem Kreuz Jesu Christi
Offener Schluss.

**OSTERN
Osternacht, 4. April, 21.00 Uhr
Feier der Osternacht:
Licht-/Wortgottes-/Wasser- und Kommunionfeier**
Mit Bernadette Häfliger.
Beginn beim Osterfeuer!
Orgel: Bruno Eberhard.
Sopran: Liliane Rohrer-Schneider.
Kollekte: «Damit Hoffnung nicht nur ein Wort bleibt» – für Christinnen und Christen im Heiligen Land.
**Verkauf von Heimosterkerzen.
Fröhliches Eiertutschen:**
mit dem Kirchgemeinderat Günsberg-Niederwil-Balm.

**Ostersonntag, 5. April, 09.15 Uhr
Festgottesdienst:
Wortgottes- und Kommunionfeier**
Mit Bernadette Häfliger.
Musikalische Gestaltung: Es singt der Kirchenchor Günsberg unter der Leitung von Ernst Rohrer.
Orgel: Maria Morózova-Meléndez.
Kollekte: «Damit Hoffnung nicht nur ein Wort bleibt» – für Christinnen und Christen im Heiligen Land.
Verkauf von Heimosterkerzen.

Mitteilungen

**«Zäme z' Mittagässe» für Seniorinnen und Senioren aus Günsberg und Balm
Donnerstag, 2. April 2026, 11.30 Uhr
Restaurant Hirschen, Günsberg
Anmeldung:** direkt via Restaurant, Tel. 032 652 13 18, bis Mittwoch, 1. April 2026, 16 Uhr.
Kosten: Fr. 9.– plus Getränke.
Teilnahmeberechtigt: ab Jahrgang 1961 und älter.
Bei Fragen wenden Sie sich an:
Eveline Sterki: Tel. 032 637 29 59.
Mob. 079 510 04 13.
Seniorenkommission Günsberg, Eveline Sterki

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarrreiseelsoerger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Katechet RPI | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr
Verwaltung | Daniela von Büren | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Den Glauben feiern und erleben

Unter diesem Titel haben wir ein neues generationenübergreifendes Projekt gestartet. Angesprochen sind Familien mit Kindern im Alter von 3–6 Jahren. Wir wissen, dass in diesem Alter der emotionale Zugang zu einer religiösen und spirituellen Bedeutung wesentlich gelegt wird. Glaube wird mit allen Sinnen wahrgenommen. Die Hinführung dazu kann also nicht früh genug beginnen.

Mit diesem Projekt möchten wir alle Familien unterstützen, die im christlichen Glauben einen echten Sinn für die Gestaltung des Alltags sehen und diesen noch mehr entdecken wollen. Bewusst nehmen wir jährlich nur drei zentrale Themen auf: Weihnachten, Ostern und Erntedank. Wir nehmen uns Zeit für eine Annäherung ans jeweilige Thema. Dabei wird ein Austausch zwischen den Generationen innerhalb der eigenen Familie wie auch mit anderen Personen gefördert. Wir sind überzeugt, dass die Liebe Gottes zu uns Menschen (Weihnachten) und die stete Hoffnung (Ostern) wie auch die Wertschätzung der Schöpfung/Natur (Erntedank) bedeutende Pfeiler im Leben sind. Und für jede teilnehmende Person, ob ganz jung, jünger oder schon etwas älter, soll bei jedem Anlass etwas vorkommen, was sie gerne mitnimmt. Am Freitag, 27. März 2026, findet um 15 Uhr in der Marienkirche Biberist die nächste Zusammenkunft zum Thema Ostern statt. Herzliche Einladung dazu. Flyer liegen in den Pfarrkirchen des Pastoralraums auf.

Ich benutze nun die Gelegenheit, zum Inhalt von Ostern, für Sie als Leserin und Leser den einen oder anderen Aspekt dieses kirchlichen Festes wieder in Erinnerung zu rufen. Der Glaube an ein Weiterleben nach unseren Jahren auf der Erde ist eine österliche Verheissung, die manche Person im guten Sinne herausfordert. Kann/darf ich mir vorstellen oder es gar annehmen, dass ich mit Jesus Christus auferstehen werde und mir eine neue Nähe zu Gott geschenkt wird? Der christliche Glaube verlangt nach Gemeinschaft. Das eigene persönliche Leben reift im Kontakt und Austausch mit anderen Personen. Es darf uns interessieren, was rund um uns herum passiert. Wir begegnen dabei Frohem und Schönerem, jedoch auch Hässlichem und Schwierigem. Der christliche Glaube lädt ein, die Realitäten im Leben zu sehen und zu analysieren. Und wenn die Christin/der Christ dabei noch ein Stück Hoffnung setzen kann, umso besser. Jesus hat nicht umsonst vor dem Gang zu seiner Verhaftung und Verurteilung mit Menschen, die ihm etwas bedeutet haben, bewusst bei einem letzten guten Essen und Trinken Gott Danke gesagt.

Vergebung ist immer möglich, sofern es der Mensch dazu noch schafft. Dies ist in der Tat «tricky», wie es auf Neudeutsch heisst. Es ist anspruchsvoll, wenn Gott eine uneingeschränkte Vergebung verheisst und dabei erwartet, dass der Mensch sich gleichzeitig auf den Weg der Besserung begibt. Und doch zeigt uns die Erfahrung, dass ein gegenseitiges Suchen nach Versöhnung wertvoll sein kann und uns vor einem Sumpf im Leben bewahren kann. Gerne hoffe ich, eine Anstrengung zugunsten einer versöhnten Situation lohne sich auch für Sie. Jesus ging uns mit seinem Beispiel voran.

Ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Ostern.

Arno Stadelmann



Gottesdienste

SAMSTAG, 21. MÄRZ

17.30 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Marie und Paul Friedli-Stampfli, Dora Schneeberger-Leisi, Jolanda u. Martin Lischer-Lauper mit Tochter Rita Rey-Lischer.

SONNTAG, 22. MÄRZ

09.30 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

10.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

Lukaskirche,

Ökum. Gottesdienst zur Fastenaktion

Anschließend Suppenessen.

11.00 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier

MITTWOCH, 25. MÄRZ

09.00 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

09.00 Uhr, Kapelle Horriwil,

Rosenkranz

18.00 Uhr, Kriegstetten,

Rosenkranz

18.00 Uhr, Biberist, im Pfarreiheim,

Rosenkranz beten für den Frieden

DONNERSTAG, 26. MÄRZ

10.00 Uhr, Biberist, APH Läbesgarte,

Eucharistiefeier

FREITAG, 27. MÄRZ

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

APH Bad Ammannsegg,

Eucharistiefeier

15.00 Uhr – 17.00 Uhr, Biberist,

Den Glauben feiern und erleben

18.00 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier in ital. Sprache

SAMSTAG, 28. MÄRZ

11.00 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

Taufe, Leonie Schwarzenruber

17.30 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier mit Palmsegnung

Mitwirkung Musicambio.

Jahrzeit: Katharina und Kurt Happle-Elmiger, Silvia und Peter Beer-Steiner, Kurt Beer-Kiefer, Frieda Beer Borner, Edy Wey-Huwiler.

Dreissigster: Katharina (Käthi)

Burki-Burkhardt.

SONNTAG, 29. MÄRZ

PALMSONNTAG

09.30 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier – Palmsegnung

Palmprozession mit Erstkommunionkindern und Vereinsmusik.

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

Eucharistiefeier mit Palmsegnung

Mitwirkung Erstkommunionkinder.

11.00 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier mit Palmsegnung

Mitwirkung Erstkommunionkinder.

11.00 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

MITTWOCH, 1. APRIL

Biberist,

Kein Werktagsgottesdienst

18.00 Uhr, Kriegstetten,

Rosenkranz

18.00 Uhr, Biberist, im Pfarreiheim,

Rosenkranz beten für den Frieden

DONNERSTAG, 2. APRIL

HOHER DONNERSTAG

18.00 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

Mit Erstkommunionkindern und Fusswaschung Kriegstetten und Gerlafingen.

18.00 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

Mitwirkung der Erstkommunionkinder.

20.00 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

Eucharistiefeier

Anschließend Brot und Wein im Pfarrsaal.

FREITAG, 3. APRIL

KARFREITAG

10.00 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

Familiengottesdienst mit Kreuzweg

15.00 Uhr, Kriegstetten,

Karfreitagsliturgie

Mitwirkung des Kirchenchors.

15.00 Uhr, Biberist,

Karfreitagsliturgie

17.00 Uhr, Gerlafingen,

Stationenweg durch Gerlafingen

Musikalische Mitwirkung: Patrick Joyray am Saxofon.

SAMSTAG, 4. APRIL

19.30 Uhr, Kriegstetten,

Osternachtfeier

Anschl. Eiertütchen und

«Osternest» im Pfarreizentrum

21.00 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

Osternachtfeier

Beginn auf dem Friedhof (Osterfeuer). Mitwirkung Ad-hoc-Chor. Anschließend Eiertütchen im Pfarrsaal.

SONNTAG, 5. APRIL

OSTERSONNTAG

09.30 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

Mitwirkung Kirchenchor.

11.00 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

11.00 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier

Musikalische Mitwirkung: Bläserquintett «Harmonie» Gerlafingen. Anschließend Apéro und Eiertütchen im Pfarreiheim.

12.00 Uhr, Gerlafingen,

Taufe Armelin Dhima

Wochenend-Kollekten

21./22.03.: Fastenaktion.

28./29.03.: Fastenaktion.

Danke, lieber Martin!



v.l.: Elke Freitag, Martin Lanthemann, Domink Meier-Ritz

Mit der Pfarreiratssitzung vom 26. Februar 2026 ist Martin Lanthemann als Präsident des Pfarreirats Kriegstetten zurückgetreten. 17 Jahre war Martin aktives Mitglied des Pfarreirates, davon 15 Jahre als Präsident, und übte das Amt des Vorsitzenden mit viel Herzblut und Engagement aus. Er nahm dabei die Organisation und Durchführung von unzähligen Anlässen tatkräftig in die Hände und hat so über einen langen Zeitraum für ein lebendiges Pfarreileben gesorgt. Die Anliegen der Gläubigen vor Ort im Blick zu haben, war ihm immer wichtig. Diese hat er immer wieder auch aktiv in die Diskussionen im Pfarreirat eingebracht. In seiner letzten Sitzung als Präsident sagte er: «Ich habe all die Jahre diese Aufgabe sehr gerne mit euch zusammen übernommen. Nun ist für mich aber die Zeit gekommen, aufzuhören!»

Lieber Martin, wir danken Dir von Herzen für die Jahre treuen Einsatzes für unsere Pfarrei. Wir wünschen Dir und Deiner Familie für die Zukunft von Herzen Gottes Segen.

Dominik Meier-Ritz, Diakon

Elke Freitag, Pastoralraumleiterin

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch |

Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist

Vikar | P. Varghese Joseph | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist

Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Sakristanin St. Marien | Liliane Bläsi | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch | **Sakristanin Guthirt** | Jill Meier | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.com

Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch

Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

ST. MARIEN UND GUTHIRT

Gottesdienstübersicht in der Zeit auf Ostern

Den Glauben feiern und erleben

Freitag, 27. März, 15.00–17.00 Uhr

Familienfeier in und um die Marienkirche Biberist, zum Thema Palmsonntag, Karwoche und Ostern.

Gottesdienst mit Palmsegnung

Samstag, 28. März, 17.30 Uhr, Biberist

Beginn vor dem Pfarreiheim. Feierliche Segnung und Prozession mit den Palmbäumen in die Kirche. Das Musicambio umrahmt den Gottesdienst musikalisch.

Palmsonntag – Familiengottesdienst

29. März, 09.30 Uhr, in Lohn-A.

In dieser Feier in der Guthirtkirche erinnern wir uns, wie Jesus unter dem Jubel des Volkes in die Stadt Jerusalem einzog. Wir beginnen mit der Segnung der Palmen vor der Kirche.

Gründonnerstag – Eucharistiefeier

2. April, 18.00 Uhr, Biberist

Herzliche Einladung an alle, besonders an die Erstkommunionkinder mit ihren Familien zu diesem speziellen Gottesdienst. Wir gedenken des Letzten Abendmahls von Jesus. Jesus hat damals mit seinen Freundinnen und Freunden das Brot gebrochen und geteilt mit dem Auftrag, dies bis heute immer wieder zu tun.

Gründonnerstag – Eucharistiefeier

2. April, 20.00 Uhr, Lohn-A.

In dieser Feier gedenken wir des Letzten Abendmahls, das Jesus mit seinen Freundinnen und Freunden hielt. Anschliessend teilen wir in besinnlicher Atmosphäre Brot und Wein im Pfarrsaal.

Karfreitag – Kreuzwegandacht

3. April, 10.00 Uhr, Lohn-A.

Die 4.-Klässlerinnen und 4.-Klässler von Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg und von Biberist haben sich im Religionsunterricht mit

dem Kreuzweg, dem Leiden und Sterben von Jesus befasst. Sie werden im Familiengottesdienst in der Guthirtkirche Lohn-A. am Karfreitag mitwirken.

Karfreitag, 3. April, 15.00 Uhr

Wir laden Sie zu dieser eindrücklichen und besinnlichen Liturgie vom Leiden und Sterben herzlich ein.

Osternacht für alle

Samstag, 4. April, 21.00 Uhr, Lohn-A.

Zu dieser Feier sind alle herzlich eingeladen. Wir starten gemeinsam am Osterfeuer auf dem Friedhof. Die Eucharistiefeier in der Osternacht wird vom Ad-hoc-Chor mitgestaltet.

Im Anschluss an die Feier findet das traditionelle Eiertütchen im Pfarrsaal der Guthirtkirche statt.

Hochfest von Ostern

Sonntag, 5. April, 11.00 Uhr, Biberist

Herzliche Einladung zur Eucharistiefeier an Ostern in der Marienkirche.

PFARREI ST. MARIEN

Palmsträusschen binden

26. März, 13.00 Uhr, im Pfarreizentrum



Die selbst gebundenen Palmsträusschen haben grossen Anklang gefunden. Wir möchten diesen Brauch gerne weiterführen. Mit den geschnittenen Koniferen,

Buchs und Stechpalmen binden wir kleine Palmsträusschen, die am Samstag, 28. März, im Gottesdienst gesegnet und nach Hause genommen werden dürfen. Schön, wenn sich viele Pfarreiangehörige angesprochen fühlen und sich zum Mithelfen entscheiden. Wir freuen uns auf Sie!

Palmenbinden

**Samstag, 28. März, 13.00 Uhr
Im Pfarreizentrum**

Mit den Symbolen der Palmzweige und Palmbäume drücken wir aus, dass Jesus gekommen ist, um uns Leben und Frieden zu bringen. Wir freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige, Kinder und Eltern, Gross und Klein mithelfen, eine Palme zu binden. Das wichtigste Material zum Basteln sowie das Zvieri werden durch das Männerforum Biberist bereitgestellt.

Mitbringen: Bitte bringt Gartenhandschuhe, eine Gartenschere und Material zum Verzieren mit, z. B. Äpfel, Orangen und farbige Bänder.

Ökumenische Lesegruppe

**Montag, 20. April 2026, 16.30 Uhr
Im Pfarreiheim**

Wir treffen uns und tauschen uns über das Buch «Windstärke 17» von Caroline Wahl aus. Es ist die Fortsetzungsgeschichte von «22 Bahnen».

Gratulation zur Taufe

Am 28. März wird **Leonie Schwarzenruber** in die Gemeinschaft der kath. Kirche aufgenommen.

Guter Gott, lass Leonie deine Liebe spüren und begleite sie durch die Kraft des Heiligen Geistes auf ihrem Lebensweg.

Zum Gedenken

Am 28. Februar hat sich der Lebenskreis von **Katharina (Käthi) Burki-Burkardt** im Alter von 87 Jahren geschlossen.

Dreissigster: Samstag, 28. März, 17.30 Uhr, Marienkirche Biberist.

Herr, nimm die liebe Verstorbene auf in deinen ewigen Frieden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

PFARREI GUTHIRT

**Ökum. Generationengottesdienst
«Gott gibt Samen»**

**Sonntag, 22. März 2026, 10.30 Uhr
In der Lukaskirche**



Samen sind klein – und doch steckt in ihnen grosse Kraft und Leben, wenn sie auf fruchtbaren Boden fallen. Unter dem Motto «Gott gibt Samen» feiern wir gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst zur diesjährigen Fastenkampagne. Freuen Sie sich auf eine lebendige, kreative Feier für Klein und Gross. Religionsschülerinnen und -schüler der 1. und 6. Klassen gestalten den Gottesdienst mit. Gemeinsam wollen wir entdecken, welche Samen Gott in unser Leben legt – und was daraus wachsen kann. Im Anschluss an die Feier sind alle zu einer schmackhaften Suppe und zum traditionellen Zwirbeln eingeladen. Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit – wir freuen uns auf viele grosse und kleine Mitfeiernde!

Das ökum. Vorbereitungsteam
Arno Stadelmann, Stefan Dietrich,
Jeffrey Masquiren und Fränzi Jäggi Beer

Palmenbinden

**Samstag, 28. März, 13.00–16.00 Uhr
Beim Pfarrsaal**

Mit den Symbolen der Palmzweige und Palmbäume drücken wir aus, dass Jesus gekommen ist, um uns Leben und Frieden zu bringen. Wir freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige, Kinder und Eltern, Gross und Klein mithelfen, eine Palme zu binden. Das wichtigste Material zum Basteln sowie ein Zvieri werden bereitgestellt. Bitte bringt Gartenhandschuhe, Gartenschere und Material zum Verzieren mit, z. B. Äpfel, Orangen und farbige Bänder.

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat Bruder Klaus | Käthy Signorini | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI und FR 9.00–11.00 Uhr
Sekretariat St. Mauritius | Katharina Auf der Maur und Ursula Kaufmann | 032 675 60 10 | pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI, MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarreizentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während der Öffnungszeiten
Sakristanin Bruder Klaus | Birgit Friedrich | 032 675 55 49 | 079 572 64 92 | **Sakristanin St. Mauritius** | Kathleen Schnabel | 032 530 35 57
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

PFARREI BRUDER KLAUS

Sakrament der Taufe



Am Oster-sonntag, 5. April, wird Herr Armelin Dhima durch die Taufe in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen.

Guter Gott, lass Armelin deine Liebe spüren und begleite ihn durch die Kraft des Heiligen Geistes auf seinem Lebensweg.

Unsere Anlässe und Gottesdienste zum Palmsonntag

Die Erstkommunionkinder binden ihre Palmen

Samstag, 28. März, 13.00 Uhr

Treffpunkt: Vor der Kirche.

Mitbringen: Deko-Ostereier, Orangen, Äpfel, Bänder etc.

Familiengottesdienst zum Palmsonntag

Sonntag, 29. März, 11.00 Uhr

Feierlicher Einzug der Erstkommunikanten mit ihren Palmen in die Kirche. Im Gottesdienst werden die Palmen und Palmzweige gesegnet.

Feiern in der Karwoche

Wir laden Sie ein, die Feiern zu **Gründonnerstag**, die **Karfreitagsturgie** sowie die **Osternacht** in einer unserer Pastoralraumpfarreien zu besuchen. Bitte beachten Sie dazu die Übersicht auf Seite 17 oder die jeweilige Pfarreiseite.

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am **Ostersonntag** um 11 Uhr in der Kirche Bruder Klaus, mit anschliessendem Apéro und Eiertütschen.

Stationenweg an Karfreitag

Karfreitag, 3. April, 17.00 Uhr



Stationenweg
Karfreitag, 3. April 2026

Wir starten gemeinsam in der Kirche und gehen dann zu Fuss Richtung Bahnhof Gerlafingen bis zum Gerlafingerweiher («Entleweiher») und wieder zurück zur Kirche.

Die Impulse an den verschiedenen Stationen, die von Gruppierungen unserer Pfarrei mitgestaltet werden, laden zum Nachdenken und gemeinsamen Gebet ein. Musikalisch werden die Texte durch **Patrick Joray am Saxofon** stimmungsvoll umrahmt. *Personen, welche Schwierigkeiten haben, den Weg mitzugehen, können während der Zeit des Stationenwegs alle Impulstexte auch in der Kirche auf sich wirken lassen.*

Bei schlechtem Wetter wird der Stationenweg in der Kirche durchgeführt.

Heimosterkerze



Die Heimosterkerzen werden nach den Gottesdiensten von Palmsonntag und Ostern zum Preis von **Fr. 10.00/Stk.** zum Kauf angeboten.

PFARREI ST. MAURITIUS

Erlebnismittwoch

der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 25. März, 14.00–16.30 Uhr
Pfarreizentrum Kriegstetten

Thema: Heiliges Brot, wir backen zusammen Brot.

Palmenbinden

Samstag, 28. März, Halten

Mehrzweckgebäude

09.30–11.00 Uhr oder 14.00–16.00 Uhr

Unter fachkundiger Anleitung haben Sie die Möglichkeit, eine Palme zu binden (Kinder nur mit einer erwachsenen Begleitperson). **Mitbringen – wenn vorhanden:** Palmstock, Stechpalme, grüne Zweige verschiedener Art. Gartenschere, Schnur, Dekorationsmaterial – farbige Stoffbänder, kleine Äpfel, bunte Plastikeier etc.

Palmsonntag

Die Erstkommunionkinder besammeln sich mit ihren Palmen auf dem Parkplatz der Zivilschutzanlage in Kriegstetten **um 9.20 Uhr**. Anschliessend Palmprozession unter Mitwirkung der Vereinsmusik.

Fastenaktion 2026

Die Unterlagen zur Fastenaktion und eine Übersicht der Anlässe während der Fasten- und Osterzeit liegen vorne rechts in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich.

Gründonnerstag

Donnerstag, 2. April, 18 Uhr, feiern wir den Familiengottesdienst mit unseren Erstkommunionkindern. Die Kinder besammeln sich um 17.50 Uhr in der Kirche. Wir freuen uns auf euch.

Karfreitag

Ökumenische Fastensuppe

Freitag, 3. April, Pfarreizentrum Kriegstetten ab 11.30 Uhr

Wir laden Sie ein, mit uns am Karfreitag die Fastensuppe im Pfarreizentrum zu geniessen. Die Fastensuppe wird von den Ministranten für uns zubereitet. Herzlichen Dank im Voraus an das Mini-Team.

Heimosterkerze

Die neuen Heimosterkerzen können wiederum ab Karsamstag nach der Osternachtfeier zum Preis von je Fr. 10.– in der Kirche bezogen werden.

Karsamstag

Nach der Osternachtfeier, 19.30 Uhr, in der kath. Kirche, treffen wir uns im Pfarreizentrum zum Eiertütschen und Schoggihasenessen.

Herzlichen Dank

für Ihre Kollekten im Februar 2026

Antoniuskasse	Fr. 96.05
Kerzenkasse	Fr. 425.35
Lourdespilgerverein SO	Fr. 285.20
Justinuswerk Freiburg	Fr. 222.70
Blumenhaus Buchegg	Fr. 134.00
Diözesane Kollekte	Fr. 155.45
Epilepsie-Stiftung	Fr. 209.60

Kirchenchor St. Mauritius

Ostergottesdienst, 5. April, 09.30 Uhr

Der Kirchenchor wird die wunderbare «Spatzenmesse» von Wolfgang Amadeus Mozart intonieren. Genau genommen läuft diese Messe unter der Bezeichnung «Missa in C-Dur». Mozart komponierte die Messe wahrscheinlich zwischen März/Juni 1775 in Salzburg, so vermuten es neuste Datierungen. Der Name «Spatzenmesse» stammt nicht von Mozart selbst. Er kam in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf. Ausschlaggebend für diese Bezeichnung sind die auffälligen Violinpassagen im Allegro des Sanctus, mit Wiederholung im Benedictus. Klanglich erinnern sie eben stark an den «Tschirp-tschirp-Gesang» von Spatzen. Vom Typ her ist die Messe eine «Missa brevis et solemnis», eine eher kurze, aber dank der festlichen Besetzung mit Trompeten und Pauken dennoch sehr feierliche Messe. Dem jungen Dirigenten Valentin Sollberger wird es bestimmt wieder gelingen, den Chor zur Hochform auflaufen zu lassen und den Gottesdienstbesuchern ein besonderes Hörerlebnis zu bieten.
Beat Strähl

Voranzeige

Feier der Erstkommunion

Sonntag, 19. April, 10 Uhr, in der katholischen Kirche Kriegstetten mit der Vereinsmusik.

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch | Telefonischer Kontakt via Pfarrämter
Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Vikar | Roy Jelahu | roy.jelahu@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | rene.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammenthaler@pastoralraum-mlb.ch

Passion



Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Es sind die Tage vor Ostern, in denen wir uns mit der Passion, dem Leiden und Sterben Jesu auseinandersetzen. Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum wir die Zeit vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zur Grablegung «Passion» nennen? Ein paar Gedanken dazu.

Was heisst eigentlich Passion? Wenn wir (ganz altmodisch) das Wort im Duden nachschlagen, gibt es zwei Bedeutungen. 1) «Starke, leidenschaftliche Neigung zu etwas; Vorliebe, Liebhaberei oder leidenschaftliche Hingabe», 2) «Das Leiden und die Leidensgeschichte Christi». Mir kommt da spontan der Ausdruck «Leidenschaft, die Leiden schafft» in den Sinn.

Eine Leidenschaft für etwas zu haben, ist grundsätzlich etwas Gutes, da sind Sie sicher mit mir einverstanden. Wer leidenschaftlich etwas macht, sei es Arbeit oder Hobby, der kann viel erreichen, Gutes und Schönes erschaffen. Wer hingegen etwas nur halbherzig macht, wird einer Sache nie ganz gerecht. Doch was, wenn es nur leidenschaftlich oder halbherzig gibt? Dann bleibt immer etwas benachteiligt. Wer sich leidenschaftlich hingibt, opfert sich selbst auf, da ist Jesus Christus unser Beispiel, deshalb auch «die Passion». Er handelte nie halbherzig, nur leidenschaftlich, weil es ihm um uns, um die Menschheit, ging. Das ist keine Kleinigkeit. Er hat sich selbst so sehr zurückgenommen, dass er alles Leiden auf sich nahm – eben Leidenschaft. Können wir diesem Beispiel uneingeschränkt folgen? Nein! Denn wir sind nicht Gott, so wie Jesus. Uns stehen nicht uneingeschränkt alle Mittel und Kräfte zur Verfügung, so wie ihm. Sollen wir dann halt halbherzig sein? Nein! Denn Halbherzigkeit dient weder uns noch den Mitmenschen.

Wir sind für einen anderen Weg bestimmt. Wir sollen leidenschaftlich handeln mit den Mitteln und Kräften, die uns zur Verfügung stehen. Johannes Paul II hat einmal gesagt: «Gebt Euch nicht zufrieden mit dem Mittelmass.» Unser Handeln und unser Leben darf uns etwas kosten, es darf auch ein bisschen wehtun, es soll nicht alle zufriedenstellen, das kann es gar nicht. Wir sollen dem Beispiel Jesu folgen, uns leidenschaftlich einsetzen, etwas von uns aufgeben, aber dabei an dem Liebesgebot Jesu festhalten: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. [...] Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.» (Vgl. Mt 22, 37–39). Das heisst, wir sollen auch uns selbst lieben und auf uns selbst Rücksicht nehmen.

Ich wünsche Ihnen für diese Kartage Leidenschaft für den HERRN, für Ihre Nächsten und für Sie selbst.

Tanja Pürro

Gottesdienste

SAMSTAG, 21. MÄRZ

18.00 Uhr, Langendorf,

Ökum. Gottesdienst

Anschliessend Suppenznacht mit Firmandinnen und Firmanden.

5. FASTENSONNTAG SONNTAG, 22. MÄRZ

10.30 Uhr, Lommiswil,

Ökum. Gottesdienst

Anschliessend Suppentag mit Firmandinnen und Firmanden.

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

MONTAG, 23. MÄRZ

18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

VERKÜNDIGUNG DES HERRN MITTWOCH, 25. MÄRZ

14.00 Uhr, Langendorf,

Gebetsgruppe

19.00 Uhr, Altreu,

Eucharistiefeier

1. Gottesdienst der Saison 2026.

DONNERSTAG, 26. MÄRZ

09.00 Uhr, Selzach,

Ökum. Morgenlob in der Fastenzeit

10.00 Uhr, ref. Kirche Selzach,

Fiire mit de Chliine

FREITAG, 27. MÄRZ

15.15 Uhr, Alterszentrum Baumgarten

Bettlach, Gottesdienst

SAMSTAG, 28. MÄRZ

18.00 Uhr, Bellach,

Eucharistiefeier mit Palmsegnung

Beginn vor der Kirche.

Familiengottesdienst mit den

Erstkommunionkindern und

dem Kirchenchor.

Dreissigster: Karl Schnider-Durrer.

Jahrzeit: Edith Bobillier; Maria

Henzi-Joslowski; Herbert Reitze-

Kocher; Walter Zehnder.

PALMSONNTAG SONNTAG, 29. MÄRZ

09.30 Uhr, Selzach,

Eucharistiefeier

Beginn auf dem alten Friedhof.

Familiengottesdienst mit Erst-

kommunionkindern aus Selzach

und Lommiswil.

Jahrzeit: Walter und Edith Hug-
von Arx; Werner und Käthy Bur-
Hirschi.

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

Beginn vor der Kirche.

Familiengottesdienst mit Erst-

kommunionkindern aus Oberdorf

und Langendorf.

Dreissigster: Maria Studer-

Zimmermann.

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

MONTAG, 30. MÄRZ

18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

MITTWOCH, 1. APRIL

14.00 Uhr, Langendorf,

Gebetsgruppe

15.30 Uhr, Leuenmatt Bellach,

Gottesdienst

HOHER DONNERSTAG DONNERSTAG, 2. APRIL

19.30 Uhr, Lommiswil,

Messe vom Letzten Abendmahl

Anschliessend Anbetung

mit Taizé-Gesängen

in der Germans-Kapelle.

KARFREITAG FREITAG, 3. APRIL

10.00 Uhr, Selzach,

Start-up-Feier

Karfreitag und Ostern für Kinder,

Eltern und Grosseltern

15.00 Uhr, Langendorf,

Karfreitagliturgie (Wortgottesfeier

mit Kreuzverehrung)

Mit dem Kirchenchor.

KARSAMSTAG SAMSTAG, 4. APRIL

09.00–12.00 Uhr, Oberdorf,

Seelsorgegespräche und Sakrament

der Versöhnung bei Pfr. Roger Brunner

21.00 Uhr, Langendorf,

Ökum. Osternacht mit Kommunion

Mit dem Kirchenchor.

Anschliessend Eiertütchen

mit Cillo.

21.00 Uhr, Selzach,

Osternachtliturgie mit Taufe,

Lichtfeier, Wortgottesfeier und

Eucharistiefeier

Anschliessend Eiertütchen

im Gemeindezentrum.

OSTERN SONNTAG, 5. APRIL

09.30 Uhr, Lommiswil,

Eucharistiefeier

09.30 Uhr, Bellach,

Eucharistiefeier

Mit dem Kirchenchor.

Jahrzeit: Ottilia Müller; Arnold und Elisabeth Probst-Hänzi; Maria Ursula Probst-Stüdeli; Alice und Othmar Stampfli-Spät; Anna und Erich Stampfli-Leitner.

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

Anschließend Eiertütschen.

Jahrzeit: Ursula und Joseph Stucky-Frech.

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

Gottesdienste mit den Kirchenchören Langendorf und Bellach

An Karfreitag singen die Chöre Teile aus dem Pop-Oratorium
«7 WORTE VOM KREUZ» von Albert Frey

Karfreitag, 3. April, 15.00 Uhr, Langendorf

Das neue, imposante Pop-Oratorium zur Passion von Albert Frey erzählt vom Geschehen am Kreuz, welches seit mehr als 2000 Jahren weltweit in der Kunstgeschichte am meisten dargestellt wurde. Die «7 Worte vom Kreuz» beleuchten dieses Geheimnis und die letzten Worte Jesu Christi am Kreuz aus unterschiedlichsten Perspektiven.

In der Osternacht und an Ostern erwartet Sie die **Missa Festiva** von Christopher Tambling und das **Gloria Festiva** von Emily Crocker

Karsamstag, 4. April, 21.00 Uhr, Langendorf

Ostersonntag, 5. April, 9.30 Uhr, Bellach

Das klangschöne dreistimmige Messordinarium «**Missa Festiva**» von Christopher Tambling strahlt eine besondere Frische und Natürlichkeit aus. Die Sänger und Sie als Zuhörende können den freudigen und optimistischen Gestus dieser Messe spüren und geniessen. Die Messe wird von ihrer Ausstrahlung her dem freudigen Osterereignis mehr als gerecht und ist eine sehr gute Einstimmung auf die Osterzeit. Das «**Gloria Festiva**» von Emily Crocker zeichnet sich durch seine hellen Synkopen und kraftvollen Rhythmen aus. Die Komposition beinhaltet grosse Stimmumfänge, für sich verändernde Stimmen und eine Mischung aus unterschiedlichen Stilen.

Sakrament der Versöhnung/ Seelsorgegespräche



Gemäss dem Bibelwort «Zur Freiheit hat uns Christus befreit» (Gal 5,1) steht Ihnen Pfr. Roger Brunner für ein Seelsorgegespräch oder für das Sakrament der Versöhnung zur Verfügung. Besonders vor Ostern, dem Fest der Auferstehung und Erneuerung, kann es guttun, die eigenen dunklen und schweren Lebenserfahrungen durch das österliche Licht des Auferstandenen verwandeln zu lassen.

Am Karsamstag, 4. April, steht Ihnen Pfr. Roger Brunner von 9 bis 12 Uhr in der Kirche Oberdorf für Seelsorge- und Beichtgespräche zur Verfügung.

Gottesdienste in der Kapelle Altreu



In der Kapelle Altreu beginnt wieder die Gottesdienst-Saison. Der erste Gottesdienst dieses Jahres wird am **Mittwoch, 25. März, 19 Uhr**, gefeiert.

Herzliche Einladung an alle.

Der Kinderkreuzweg mit Hahn Pedro



Karfreitag, 3. April, 10.00 Uhr, Kirche Selzach

Gemeinsam machen wir uns mit dem Hahn Pedro auf den Weg. Wir wollen uns erinnern, wie Jesus den schweren Weg zum Kreuz gegangen ist. Dabei begleitet uns Pedro, ein stolzer Hahn, und wir erfahren an 5 verschiedenen Stationen, was er erlebt hat und wie dies mit der Geschichte von Jesus zusammenhängt.

Mitgestaltet wird der Kreuzweg vom Kids-Chor des Pastoralraumes MLB.

Wenn du den besonderen Weg mit uns zusammen gehen möchtest, bist du dazu herzlich eingeladen.

Regula von Burg und Anna Rohrer

Pfarrei Oberdorf | Pfarrei Langendorf | Pfarrei Lommiswil

Oberdorf, Maria Himmelfahrt | Kirchgasse 7 | 032 622 29 60 | pfarramt.oberdorf@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Langendorf, Christus-Kirche | Stöcklimattstrasse 22 | 032 623 32 94 | pfarramt.langendorf@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Lommiswil, St. German | Kirchweg 1B | 032 641 25 09 | pfarramt.lommiswil@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | DI 14.00–17.00 Uhr
Sekretariat | Anja Bader | **Sakristane** | Oberdorf: Josef Lang | 032 310 86 78 | 079 422 21 32 | Langendorf: Hong Su Phan | 032 510 31 47 | Lommiswil: Katharina Blaser | 079 909 55 55

Mitteilungen

OBERDORF

Kollekten
 22.3.: Fastenaktion.
 29.3.: Fastenaktion.
 5.4.: Christinnen und Christen im Hl. Land (Karwochenopfer).

Ministranten

22.3.: Lisa Siefritz und Stephan Fink.
 29.3.: Nick Bader und Keanu von Felten.
 5.4.: Hannah Dollinger, Franziska und Stephan Fink.

Religionsnachmittag – 2. Säule

4. Klasse: Montag, 23. März, 13.45 Uhr
 Besuch der Verenaschlucht

Palmsonntag

Sonntag, 24. März, 11.00 Uhr
 Mit den Erstkommunionkindern aus Oberdorf und Langendorf mit ihren Familien. Beginn und Segnung der Palmen auf dem Vorplatz der Kirche (Bei schlechtem Wetter ist der Start in der Kirche).

Palmenbinden

Samstag, 28. März, 09.30 Uhr
 Schreinerei Adam

LANGENDORF

Kollekten
 21.3.: Fastenaktion.
 3.4.: Christinnen und Christen im Hl. Land (Karwochenopfer).
 4.4.: Christinnen und Christen im Hl. Land (Karwochenopfer).

Ministranten

21.3.: Kim Marti und Jessica Rüfenacht.
 3.4.: Konrad Zschiedrich und Elina Baschung.
 4.4.: Tuan Khanh Phan, Alice Held und Linus Sailer.

Religionsnachmittag – 2. Säule

4. Klasse: Montag, 23. März, 13.45 Uhr
 Besuch der Verenaschlucht

Fraugemeinschaft

Freitag, 20. März, 18.00 Uhr
 Generalversammlung

Weltgebetstag



Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit uns gefeiert haben. Die grosszügige Spende von Fr. 605.– geht vollumfänglich an die Projekte von «Weltgebetstag Schweiz». Ein grosser Dank geht auch an alle Frauen, welche die Feier vorbereitet und mitgestaltet haben. Im nächsten Jahr feiern wir in einer Jubiläumsliturgie «100 Jahre internationaler Weltgebetstag».

LOMMISWIL

Kollekten
 22.3.: Fastenaktion.
 2.4.: Christinnen und Christen im Hl. Land (Karwochenopfer).
 5.4.: Christinnen und Christen im Hl. Land (Karwochenopfer).

Ministranten

2.4.: Svenja Eng, Daniel und Izabela Czechowski und Sophie Kummer.
 5.4.: Jana und Sophie Kummer, Daniel und Izabela Czechowski.

Religionsnachmittag – 2. Säule

Montag, 23. März, 13.45 Uhr
 3. Klasse: Religionsnachmittag
 4. Klasse: Besuch der Verenaschlucht

ALLGEMEIN

Suppentage

Samstag, 21. März, 18.00 Uhr
 In Langendorf
 Ökum. Gottesdienst mit den Firmanden in der kath. Kirche, anschliessend Suppenznacht im ref. Pfarrsaal.

Sonntag, 22. März, 10.30 Uhr
 In Lommiswil
 Ökum. Gottesdienst mit den Firmanden und musikalischer Gestaltung von Andi Allemann und Familienband, anschliessend Suppentag im ref. Kirchgemeindehaus.

Ostern 2026

Mittwoch 1. April
Ostereier färben
 (mit Naturmaterialien)
 13:30 – 16:00 Uhr
 Käschschür Oberdorf SO

Ostersonntag 5. April
Gottesdienst um 11:Uhr
 anschliessend
ab 12:00 Uhr (mit Apéro)
Ostereier tütschen
 vor der Katholischen Kirche
 • Eiersuchen im Pfarrgarten

Nimm bitte s'chil Cherdli mit

Accolo Creativ @ Lin Nupfist

FamilieNetz & Röm. katholische Kirche Oberdorf

Ostergottesdienste

Hoher Donnerstag, 2. April, 19.30 Uhr, Kirche Lommiswil
 Messe vom letzten Abendmahl und anschliessend Anbetung mit Taizé-Gesängen in der St.-Germans-Kapelle.

Karfreitag, 3. April, 15.00 Uhr, Kirche Langendorf
Die sieben Worte Jesu am Kreuz: In den letzten Worten Jesu am Kreuz begegnen uns Leid, Vergebung und Vertrauen. Wer sie wahrnimmt, entdeckt mitten im Dunkel des Karfreitags eine Liebe, die das Leben trägt.

Osternacht, 4. April, 21.00 Uhr, kath. Kirche Langendorf
Die Nacht leuchtet im Licht: In der Osternacht feiern wir, dass Gottes Licht stärker ist als alle Dunkelheit. Der göttliche Funke der Auferstehung entzündet neues Leben und lässt Hoffnung aufleuchten – mitten in unserer Gemeinschaft und bewegten Welt. Anschliessend findet das traditionelle Eiertütschen im Pfarrsaal statt. Die Cjlo organisiert ein «Osterbeizli» mit gemütlichem Beisammensein, Getränken und Kuchen.

Ostersonntag, 5. April, 09.30 Uhr, Kirche Lommiswil
 Musikalisch umrahmt mit Sopranistin Anja Schweri.

Ostersonntag, 5. April, 11.00 Uhr, Kirche Oberdorf
 Mit Sopranistin Anja Schweri. Anschliessend Apéro mit Eiertütschen, siehe Flyer oben.

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammethaler | Öffnungszeiten | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22
Sakristanin | Fattima Yogarajah | 078 228 43 08

Mitteilungen

Kollekten

28. März: Fastenaktion.
5. April: Karwochenopfer.

Ministranten

28. März: Asmeret, Bavana, Bianca, Chiara, Livio, Mael, Noah, Samuel, Sara.
5. April: Asmeret, Bavana, Bianca, Chiara, Livio, Mael, Noah, Samuel, Sara.

Palmenbinden



Am Samstag, 28. März, von 10 bis 12 Uhr treffen sich die Erstkommunionkinder zum Palmenbinden bei der Kirche. Bei schönem Wetter findet der Anlass draussen

statt. Falls Sie auch eine Palme binden möchten, sind Sie herzlich willkommen.

Wir sind dankbar, wenn Pfarreiangehörige Stechpalmen und andere Grünzweige wie Buchsbaum, Thuja und Lorbeer bringen können. Bitte deponieren Sie diese bis am Freitagabend vor dem Pfarrhaus.

Herzlichen Dank.

Palmsontag

Samstag, 28. März, 18.00 Uhr
 Eucharistiefeier mit Palmsegnung. Beginn vor der Kirche. Mit den Erstkommunionkindern. Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor.

Start-up-Feier

Freitag, 3. April, 10.00 Uhr, Selzach
 Karfreitag und Ostern für Kinder, Eltern und Grosseltern. Lesen Sie dazu auch den Artikel auf der Pastoralraumseite.

GV des kath. Kirchenchores

Am Sonntag, 1. März, trafen wir uns nach der Mitwirkung im Gottesdienst zu unserer 88. Generalversammlung. Neben fünfzehn aktiven Sängerinnen und Sängern waren auch Vikar Roy Jelahu, die Präsidentin des Kirchgemeinderates Astrid Späti, die Dirigat-Stellvertreterin Esther Haarbeck und drei Ehrenmitglieder anwesend. Besonders freuten sich alle, dass unser Dirigent Florian Kirchhofer so weit genesen ist, dass er auch dabei sein konnte.

Im Jahresbericht konnten wir auf ein musikalisch abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Florian Kirchhofer ab Oktober die Leitung nicht mehr wahrnehmen. Es wurde beschlossen, dass die Kirchenchöre von Bellach und Langendorf bis auf Weiteres gemeinsam proben und auch die Gottesdienste gemeinsam gestaltet werden. Mit Esther Haarbeck haben wir eine engagierte Stellvertreterin gefunden, die uns mit viel Elan und positiver Energie vorläufig leitet. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr in den üblichen Festgottesdiensten mitwirken zu können.

An unserer GV konnten zwei Sänger und eine Sängerin für ihr langjähriges Singen im Kirchenchor geehrt werden. Herzlich gratulieren wir Fridolin Bläsi und Sepp Grimm für 60 Jahre Kirchengesang und Elisabeth Morand für 45 Jahre.

Als Präsidentin bin ich auf viele helfende Hände angewiesen. An den Sitzungen und auch während des Jahres stehen mir die Kassierin Ute Grimm und die Aktuarin Simone Tischer mit Rat und Tat bei. Ich darf auch immer wieder auf Unterstützung jeglicher Art von allen Sängerinnen und Sängern rechnen. Vielen Dank für dieses soziale Engagement. Nach dem geschäftlichen Teil genossen wir das feine Mittagessen und das gemütliche Beisammensein im Restaurant Tell, Bellach.

Für den Vorstand, Barbara Ziswiler, Präsidentin

Pfarramt Maria Himmelfahrt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Seline Regolo | **Öffnungszeiten** | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Sakristane | Daniel Kilchenmann | 079 959 29 17 |
 Georgette Gyga | Kapelle Altreu | 079 333 85 79

Mitteilungen

Kollekte

29. März: Fastenaktion.
4. April: Christinnen und Christen im Hl. Land (Karwochenopfer).

Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 26. März, 10.00 Uhr
Ref. Kirche – Schänzli

Ökumenischer Gottesdienst in der Fastenzeit

Donnerstag, 26. März, 09.00 Uhr

Kath. Kirche
 Ökumenisches Morgenlob in der Fastenzeit.

Palmsontag

29. März, 09.30 Uhr

Kath. Kirche
 Auch in diesem Jahr binden die Erstkommunionkinder wieder Palmen für den Palmsontag. Mit viel Freude und Engagement entstehen dabei wunderschöne Palmen die später im Gottesdienst gesegnet werden. Ein herzliches Dankeschön geht an die Familie von Burg, die jedes Jahr gemeinsam mit den Kindern diese schönen Palmen bindet und damit diese schöne Tradition unterstützt.

Osternachtliturgie

4. April, 21.00 Uhr

Kath. Kirche

Nach dem Gottesdienst sind alle im Gemeindezentrum zum **Eiertütchen** eingeladen.

Es freut sich der Kirchgemeinderat.

Einladung

zum Seniorennachmittag

Mittwoch, 25. März, 14.30 Uhr
Gemeindezentrum Selzach

Die Autorin Frau Thesi Frei-Bur liest aus ihrem Erstlingswerk «Antonius hat einen Kaugummibart». Kurze und kurzweilige Episoden als Erinnerung an eine Kindheit hinter dem Berg. Das Ganze wird mit stimmungsvoller Musik begleitet. Es sind alle ab Pensionsalter herzlich zu diesem unterhaltsamen Nachmittag eingeladen.

Bitte anmelden bis Montagmittag, 23. März, bei:
 Doris Veronica, 079 893 03 90.
 Ursula Obrecht, 032 641 13 32.

Gottesdienste in Altreu 2026

Die Kapelle «Maria Hilf» ist unser kostbares Kleinod im Aare- und Storchendorf Altreu.

Hier feiern wir im Sommerhalbjahr marianisch geprägte Gottesdienste an folgenden Daten:



Mi, 25. März, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier
 Hochfest «Verkündigung des Herrn»

MO, 6. April, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier am Ostermontag

Mi, 6. Mai, 19.00 Uhr

Maiandacht

MO, 25. Mai, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier am Pfingstmontag
 Patrozinium der Kapelle «Maria Hilf»
 anschl. Apéro

SA, 4. Juli, 18.00 Uhr

Eucharistiefeier
 zum Gedenktag «Maria Heimsuchung»

SA, 5. Sept, 18.00 Uhr

Eucharistiefeier
 zum Fest «Maria Geburt»

SA, 3. Okt, 18.00 Uhr

Eucharistiefeier
 zum «Rosenkranz-Fest»



Weitere Infos auf unserer Homepage:
www.pastoralraum-mlb.ch



Pastoralraumpfarrer | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Esther Holzer | 062 961 11 68 | 032 682 20 53 | esther.holzer@pawa-ost.ch
Kaplan | Anoop Thomas | 076 481 38 28 | anoop.thomas@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Rosa Tirlir | 032 614 40 81 | rosa.tirlir@pawa-ost.ch
Religionspädagoge | Dominik Isch | 032 682 21 45 | dominik.isch@pawa-ost.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Susanne Del Conte | 032 682 21 45 | susanne.delconte@pawa-ost.ch

Ressortleiter Katechese & Diakonie |
 Marin Vujcic | 079 523 36 69 | marin.vujcic@pawa-ost.ch
Sekretariat | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil
 Mato Nujic | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Abend der Barmherzigkeit



Donnerstag, 26. März 2026, 18.30 bis 19.30 Uhr
Kirche St. Martin, Zuchwil

Die Fastenzeit bietet eine wunderbare Gelegenheit, das eigene Leben wieder neu auf Christus auszurichten. Er schenkt uns immer wieder einen Neuanfang und begleitet diesen mit seiner barmherzigen Liebe. An diesem Abend werden wir uns ganz leicht auf Christus ausrichten können, da er im Allerheiligsten ausgesetzt wird. Im stillen Gebet können wir ihm unsere Sorgen und Anliegen anvertrauen und ihn um Vergebung bitten, wo wir ihm und unseren Mitmenschen nicht gerecht geworden sind.

Es besteht die Gelegenheit, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen: Zwei Priester stehen für Beichtgespräche zur Verfügung. Der Abend wird von stimmungsvoller Musik begleitet. Sie wird uns helfen, in die liebende Gegenwart Gottes einzutauchen. Wir laden Sie herzlich zu diesem Barmherzigkeitsabend ein und freuen uns auf eine bestärkende Feier!

Auf dem Weg zur Firmung...

Bereichernde Begegnungen beim Patentag



Ende Februar trafen sich die Firmlinge unseres Pastoralraums gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten in Derendingen zu einem Vorbereitungstag.

Nach einem gemeinsamen Frühstück startete ein abwechslungsreicher Postenlauf. An verschiedenen Stationen setzten sich die Teilnehmenden mit zentralen Themen der Firmung sowie mit ihrer Rolle als Firmlinge bzw. als Patinnen und Paten auseinander. Der Anlass bot Raum für Begegnung und Gespräche und stellte einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur bevorstehenden Firmung dar. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen, bei dem die mitgebrachten Speisen untereinander geteilt wurden.

Marin Vujcic

Gottesdienste

SAMSTAG, 21. MÄRZ

16.00 Uhr, Luterbach,
Festliche Eucharistiefeier zum 300-Jahr-Jubiläum mit Weihbischof Josef Stübi, Pascal Eng, Dominik Isch und dem Kirchenchor St. Josef

SONNTAG, 22. MÄRZ

09.30 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
Jahrzeit: Franz Flury-Oeggerli; Rita und Peter Weibel-Emch; Viktoria und Theodor Flury-Schnider; für die Verstorbenen der Pfarrei.

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

10.30 Uhr, Aeschi,
Ökum. Gottesdienst zum Suppentag mit Esther Holzer und Melanie Pauly und dem Kirchenchor

DIENSTAG, 24. MÄRZ

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 25. MÄRZ

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld

17.30 bis 18.15 Uhr, Subingen,

Beichtgelegenheit
18.00 Uhr, Subingen,

Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,

Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,

Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 26. MÄRZ

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Aeschi,

Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier

17.30 Uhr, Deitingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Zuchwil,

Barmherzigkeitsabend

FREITAG, 27. MÄRZ

09.00 Uhr, Subingen,

Eucharistiefeier

SAMSTAG, 28. MÄRZ

18.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas, dem Kirchenchor und den Erstkommunionkindern

Dreissigster: Klara Jäggi-Rötheli; Maria Anna von Arx-Zaugg.

Gedächtnis: Richard Villiger-Merki.

Jahrzeit: Peter Jäggi-Rötheli.

18.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer und den Erstkommunionkindern
Jahrzeit: Frieda und Josef Flury-Gasche.

18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng und den Erstkommunionkindern

PALMSONNTAG, 29. MÄRZ

09.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas und den Erstkommunionkindern aus Subingen und Deitingen

Gedächtnis: Maria Johanna und Robert Amrein-Waser.

Jahrzeit: Alexander Rohn-Grimaitre.

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng und den Erstkommunionkindern

DIENSTAG, 31. MÄRZ

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 1. APRIL

10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld

17.00 Uhr, Deitingen,

Kinderfeier zur Karwoche mit Marianne Schreier

17.30 bis 18.15 Uhr, Subingen,

Beichtgelegenheit
18.00 Uhr, Subingen,

Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,

Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,

Eucharistiefeier

GRÜNDONNERSTAG, 2. APRIL

09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet

18.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

19.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas

19.00 Uhr, Subingen,
Ölbergwache mit Rosa Tirlir und dem Pfarreirat

19.00 – 24.00 Uhr, Zuchwil,
Gebetsnacht in der Polenkapelle

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Pascal Eng
Sekretariat | Daniela Blumenthal | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 8.30–11.30 Uhr
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46
Reservation Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepäsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

KARFREITAG, 3. APRIL

10.00 Uhr, Aeschi,
Kreuzweg-Andacht mit Anoop Thomas und Susanne del Conte
 10.00 Uhr, Derendingen,
Karfreitagsandacht mit Esther Holzer
 15.00 Uhr, Deitingen,
Karfreitagsliturgie mit Rosa Tirler und dem Kirchenchor
 15.00 Uhr, Luterbach,
Karfreitagsliturgie mit Dominik Isch und dem Kirchenchor St. Josef
 15.00 Uhr, Zuchwil,
Karfreitagsliturgie mit Pascal Eng und mit Orgel & Cello
 17.00 Uhr, Luterbach,
Karfreitagsliturgie (tamilisch)

OSTERNACHT, 4. APRIL

21.00 Uhr, Deitingen,
Osternachtfeier mit Anoop Thomas und dem Kirchenchor, anschl. Apéro und Eiertütschete
 21.00 Uhr, Luterbach,
Osternachtfeier mit Urs Corradini, Dominik Isch und dem Kirchenchor St. Josef, anschl. Apéro und Eiertütschete
 21.00 Uhr, Subingen,
Osternachtfeier mit Rosa Tirler und dem Kirchenchor, anschl. Eiertütschen am Osterfeuer
 21.00 Uhr, Zuchwil,
Osternachtfeier mit Pascal Eng, anschl. Apéro und Eiertütschete
Jahrzeit: Marie und Arnold Durrer-Bürli; Else und Jakob Bischofberger-Förster.

OSTERN, 5. APRIL

09.30 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas und dem Kirchenchor, anschl. Eiertütschete
 09.30 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer, anschl. Apéro und Eiertütschete
 10.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier (tamilisch)
 10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng und dem Kirchenchor, anschl. Apéro mit Eiertütschete und Ostereiersuche
 10.00 Uhr, Zuchwil,
Chinderfiir (Beginn in der Kirche)
 17.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier (polnisch)

Kollekte

21./22. März: BurkinaNooma.
 23.–29. März: Fastenaktion.
 30. März–6. April: Christen im Heiligen Land.

Mitteilungen

Chrabbel- und Chinder-Treff
Mittwoch, 25. März, 15.00 Uhr
Pfarrsaal



Palmenbinden und Kleiderausgabe für Erstkommunionkinder
Samstag, 28. März, 09.00 Uhr
Pfarrsaal

Spannende Wege für Jung und Alt
23. März bis 30. April

Das Familienforum und die katholische und reformierte Kirche haben wieder drei Wege zum Entdecken gestaltet:

Lebensweg – Kirche bis zum Friedhof
 Ein Weg, der einlädt, über das «Mehr» im Leben nachzudenken.

Osterweg – unterer Teil Birchiwald
 Impulse, Gedanken und Texte zum christlichen Osterfest.

Frühlingsweg – um den Entenweiher
 Frühlingswald entdecken, Anregungen und Aktionen zum Thema.

Wegbeschreibungen liegen im Schriftenstand auf.

Taufe



Am 8. März durfte **Alessandro Weber** das Sakrament der Taufe entgegennehmen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen der Familie für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen!

Die Heilige Woche

Schon bald treten wir in die Heilige Woche ein. Gemeinsam begleiten wir Jesus in den Höhen und Tiefen seines Lebens und erahnen dadurch, was das Geheimnis unseres Menschseins ist.

Palmsonntag, 10.00 Uhr
Einzug Jesu in Jerusalem



Wir versammeln uns zusammen mit den Erstkommunionkindern vor der Kirche und hören das Evangelium der Ankunft Jesu in Jerusalem. Nach freudigen «Hosanna»-Rufen sowie einer kindgerechten und eindrücklichen Besinnung über die bevorstehende Passion endet der Gottesdienst nüchtern und setzt somit den Beginn in die wechselvolle Heilige Woche.

Gründonnerstag, 18.00 Uhr
Letztes Abendmahl Jesu



Wir erinnern uns an die Liebe, die Jesus seinen Jüngern vor seinem Tod erwiesen hat: in der Fusswaschung und in der Einsetzung der Eucharistie. Die Kirchenglocken läuten beim Gloria ein letztes Mal. Nach einer kurzen Aussetzung des Allerheiligsten hat die Feier ein offenes Ende – die Nacht im Garten Gethsemane beginnt. In der Polenkapelle kann man bis Mitternacht dem Aufruf Jesu folgen: «Wachet und betet.»

An der Infotafel hinten in der Kirche hängt eine Liste, wo man sich für die Gebetsnacht eintragen kann.

Karfreitag, 15.00 Uhr
Leiden und Sterben Jesu



Wir hören die Passionsgeschichte mit verschiedenen Rollen und machen eine Kreuzverehrung. Anschliessend beten wir die grossen Karfreitagsfübitten. Musikalische Gestaltung von Andreas Graf am Cello und Adalbert Roetschi an der Orgel.

Osternacht, 21.00 Uhr
Durch das Dunkel zum Licht



Wir versammeln uns vor der Kirche ums Osterfeuer. Die neue Osterkerze wird entzündet und in die dunkle Kirche getragen. Wir hören das

Exsultet (Osterlob) sowie Worte aus der göttlichen Heilsgeschichte und erfahren, wie das Licht langsam die Dunkelheit vertreibt. Es folgen die Allerheiligenlitanei und die Taufwasserweihe. Dann feiern wir voll Freude Eucharistie. Anschliessend Apéro mit Eiertütschete.

Ostersonntag, 10.00 Uhr
Auferstehung von Jesus Christus



Wir feiern das Leben, das siegt. Wir feiern die Hoffnung, die nie vergeht. Grossartige Musik mit dem Kirchenchor unterstreicht den Festcharakter (dazu mehr im nächsten «Kirchenblatt»).

Anschliessend Apéro mit Eiertütschete und eine Ostereiersuche für Kinder.

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 | derendingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Esther Holzer
Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr | MI 8.00–11.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42
Kapelle Allerheiligen | **Pfarreiheim Widlimatt** | Doris Rölli | 079 317 59 70 | doris.roelli@gawnet.ch

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 | luterbach@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Dominik Isch
Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45
Bürozeiten | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51
Pfarreiheim-Reservationen | Antonietta Longhitano | ViaHomepage oder 076 306 73 85

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH

Abend der Barmherzigkeit

Donnerstag, 26. März, 18.30 Uhr

Kirche St. Martin, Zuchwil

Herzliche Einladung zum Abend der Barmherzigkeit. Details entnehmen Sie bitte auf Seite 24.

Gang nach Emmaus

Ostermontag, 6. April

Zum Gang nach Emmaus ist Jung und Alt aus dem Pastoralraum herzlich eingeladen. Dominik Isch und der Pfarreirat freuen sich sehr auf Ihr Kommen. Nähere Informationen finden Sie im nächsten «Kirchenblatt».

DERENDINGEN

Fraugemeinschaft – Kaffiträff

Mittwoch, 25. März, 09.00 Uhr

Coffeehouse Bloomell

Zum Plaudern und gemütlichen Beisammensein heissen wir Sie herzlich willkommen.

Auskunft:

Gisela Zürcher, 079 668 22 57, gisela.zuercher@bluewin.ch.

Fraugemeinschaft – Plauderstunde

Donnerstag, 26. März

Cafeteria im Zentrum Tharad

Die Frauengemeinschaft freut sich, Ihnen und den Frauen, welche im Tharad wohnen, Zeit zu schenken.

Auskunft:

Lydia Bucher, 079 346 20 47, bucherlydia1@bluewin.ch.

Jubla – Spielturnier

Samstag, 28. März

Turnhalle

Wir wünschen den Jungleiter:innen ein spannendes Spielturnier voller Freude und Spass.

Palmsonntag

Samstag, 28. März, 18.00 Uhr

Am Palmsonntag gedenken wir des Einzugs Jesu in Jerusalem. Die Wortgottesfeier beginnt vor der Kirche mit der Segnung der Palmen der Erstkommunionkinder und der Palmzweige. Die Kinder gestalten die Feier zusammen mit ihrer Katechetin, Sheena Fleck, mit. Wir laden alle herzlich dazu ein.

Fraugemeinschaft – Spiel- und Plaudernachmittag

Donnerstag, 2. April

Pfarreiheim Widlimatt

Ein geselliger Nachmittag zum Spielen, Plaudern und Zvieressen erwartet Sie. Die Frauengemeinschaft freut sich.

Auskunft:

Silvia Schneider, 032 682 10 26.

Karfreitagsandacht

Freitag, 3. April, 10.00 Uhr

Wir betrachten die letzten Begegnungen Jesu mit Menschen auf seinem Weg. Und treten dann selber an sein Kreuz, um ihm unser Menschsein anzuvertrauen. Liliane Fluri untermalt die Feier an der Orgel mit Improvisationen.

Ostern

Sonntag, 5. April, 09.30 Uhr

Wir laden Sie herzlich zum Ostergottesdienst ein, um gemeinsam die Auferstehung Jesu zu feiern. Freuen Sie sich auf feierliche Musik von Liliane Fluri an der Orgel und Ueli Bessire an der Oboe. Möge dieses Osterfest Freude und Hoffnung bringen.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Apéro und zum traditionellen Eiertütschen ein. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und das gemeinsame Feiern.

Fraugemeinschaft – Kinesiologie

Donnerstag, 16. April, 19.00 Uhr

Pfarreiheim Widlimatt

«Die Kunst, mit dem Körper zu sprechen» – wir laden Sie herzlich zu einem spannenden und lehrreichen Vortrag mit Martin Grunder ein.

Kosten: Fr. 10.00.

Anmeldung bis am 26. März:

Judith Moser, 079 827 50 11, judith_moser@outlook.com.

LUTERBACH

300-Jahr-Feier

Endlich ist es so weit: Dieses Wochenende feiern wir unser 300-Jahr-Jubiläum. Wir freuen uns sehr, Sie dabei willkommen zu heissen. Schon mehrfach haben wir im «Kirchenblatt» darauf hingewiesen – nun heisst es: Feiern Sie mit uns!

Kirchenchor St. Josef

Samstag, 21. März, 16.00 Uhr

St.-Josef-Kirche

Der Chor singt im Festgottesdienst die Messe in C von Anton Bruckner mit Instrumentalisten unter der Leitung von Susanne Tadge Schelhorn. Die Vorprobe findet um 15 Uhr statt.

Palmenbinden

Samstag, 28. März, 13.30 Uhr

Pfarreiheim St. Josef



An diesem Nachmittag binden die Erstkommunionkinder aus Derendingen und Luterbach ihre Palme. Der Pfarreirat und die Jubla heissen Chlii und Gross herzlich willkommen. Das Material stellt der Pfarreirat zur Verfügung. Vielen Dank an die Jubla und den Pfarreirat für ihren grossen Einsatz.

Palmsonntag

Samstag, 28. März, 18.00 Uhr

Zur Eucharistiefeier mit Pascal Eng versammeln wir uns zur Segnung der Palmen und Palmzweige vor der Kirche. Die Erstkommunionkinder wirken an der Feier mit Franziska Simon mit. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Okum. Mittagstisch

Montag, 30. März, 11.30 Uhr

Restaurant Krone

Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Mittagstisch. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Auskunft

Ursula Flückiger, 032 682 33 18.

Karfreitag

Freitag, 3. April, 15.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zur Karfreitagliturgie mit der Erzählung der Passionsgeschichte ein. Gemeinsam gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu Christi

und halten inne in einem Moment der Stille und Besinnung. Die Passionsgeschichte wird dabei mit persönlichen Gedanken und Impulsen ergänzt, die zum Mitfühlen und Nachdenken einladen. Musikalisch wird die Feier vom Kirchenchor sowie von Alessandro Michelon mitgestaltet.

Osternacht

Samstag, 4. April, 21.00 Uhr

Die feierliche Liturgie zur Auferstehung Christi beginnt stimmungsvoll beim Osterfeuer vor der Kirche. Im Schein der Flammen entzünden wir die Osterkerze und stimmen uns gemeinsam auf das Licht der Auferstehung ein. Der Kirchenchor wird die Feier mit festlichen Gesängen musikalisch umrahmen und so zur besonderen Atmosphäre dieser Osternacht beitragen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, beim traditionellen Eiertütschen Gemeinschaft zu pflegen und die Osterfreude miteinander zu teilen.

Suppentag vom 1. März

Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst durften wir eine wunderbare, währschafte Suppe geniessen und den Anlass in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen. Die Kollekte von Fr. 120.– wird je zur Hälfte an die Fastenaktion und an HEKS überwiesen. Die Einnahmen aus dem Mittagessen in der Höhe von Fr. 220.– kommen dem Inlandprojekt des Pastoralraumes zugute. Ein grosses Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern für ihren tatkräftigen Einsatz. Ein besonderes Merci geht an Karin Sommer und Paul Flück, Restaurant Krone, die die köstliche Suppe gespendet haben.

St.-Josef-Treff – gelungener Auftakt

Am 3. März fand erstmals der St.-Josef-Treff statt. In einer grossen, gemütlichen Runde durften wir bei Kaffee und feinen Häppchen vor allem eines geniessen: bereichernde Gespräche und wertvolle Gemeinschaft. Es tat gut zu erleben, wie offen und herzlich der Austausch untereinander war. Das nächste Treffen findet am 5. Mai statt – bei schönem Wetter im Pfarrgarten. Alle sind ganz herzlich eingeladen. Wir freuen uns sehr auf weitere schöne Begegnungen!

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 |
 aeschi@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Esther Holzer
Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten** | DI/DO 9.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch
Kirchgemeindepräsident | Franz Josef Widmer | 062 968 19 63

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 |
 deitingen@pawa-ost.ch | **Ansprechpersonen** | Anoop Thomas & Marianne Schreier
Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten** | MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

AESCHI Zum Gedenken



Am 25. Februar verstarb im Alter von 96 Jahren

Maria Anna von Arx-Zaugg

Möge Gott die Verstorbene in seine ewige Geborgenheit aufnehmen. Den trauernden Angehörigen schenke er Kraft und Trost.

Palmenbinden

Am Freitag, 27. März, binden unsere 6 Erstkommunionkinder ihre Palmen im katholischen Pfarrheim, Aeschi.

Für ihre Palmen brauchen die Kinder verschiedenes Immergrün. Wer hat solche Bäume, Sträucher im Garten und könnte einige Äste entbehren?

Sie können das Immergrün gerne beim kath. Pfarrheim, Aeschi, deponieren. Herzlichen Dank.

Vorabendgottesdienst Palmsonntag Samstag, 28. März, 18.00 Uhr

Am Samstagabend feiern wir gemeinsam den Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag mit unseren Erstkommunionkindern aus Aeschi.

Die Feier beginnt um 18 Uhr vor der Kirche, wo auch die Palmsegnung stattfindet. Anschliessend ziehen wir gemeinsam in die Kirche ein.

Karfreitag, 3. April, 10.00 Uhr

Kreuzwegandacht



Miteinander wollen wir dem Kreuzweg Jesu und unseren eigenen Kreuzen nachspüren. «Christus ist verborgen im Leiden der Welt.» Was bedeutet das für uns heute, in unserem Leben, aber auch in der Verbundenheit weltweit?

Ostersonntag, 5. April, 09.30 Uhr

Der Kirchenchor wird unter der Leitung von Robert Flury die Missa Festiva von Christopher Tambling singen, an der Orgel wird Roman Halter die Begleitung übernehmen. Nach der Messe lädt der Kirchgemeinderat zum Eiertütschen ein.

Heimosterkerze



Am Ostersonntag und danach verkaufen wir Osterkerzen. Die Kerze kostet Fr. 10.– und hat das gleiche Motiv wie die grosse Osterkerze. Später bezogene

Kerzen können in die Kerzenkasse bezahlt werden.

AESCHI, SUBINGEN

Okum. Mittagstisch für Senior:innen

Dienstag, 31. März, 12.15 Uhr

Kontiki in Subingen

Wir freuen uns auf alle Mittagstischgäste, die gerne in angenehmer Gesellschaft ein gutes und günstiges Mittagessen einnehmen. Neue und treue Gäste sind gleichermaßen willkommen. Anmeldung bis Freitag, 27. März, bei Anna Probst, 032 614 12 36.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Dienstag, 31. März, 14.00 Uhr

Josefsheim Subingen

Leider hat uns Werner Fricker aus gesundheitlichen Gründen abgesagt. Wir freuen uns, dass Edith und Wale Gyger aus Schalunen so kurzfristig einspringen und mit ihrem Programm «Äs ganzes Jahr» bei uns zu Gast sind. Sie möchten uns etwas Freude in den Alltag bringen, indem sie Monat für Monat des Jahres mit uns besuchen und dabei erzählen und besingen, was jeder Monat zu bieten hat. Alle Seniorinnen und Senioren sind eingeladen, mitzukommen auf diese erzählerisch-musikalische Jahresreise, sei es beim Zuhören oder teilweise auch beim Mitsingen. Anschliessend bleiben wir noch zusammen bei einem gemütlichen Zvieri mit Kaffee/Tee und Kuchen.

DEITINGEN, SUBINGEN

Palmenbinden

Am Samstag, 28. März, binden unsere Erstkommunionkinder für den Palmsonntag ihre Palmen. Dazu benötigen sie Grünzweige wie Buchs, Thuja, Lorbeer und Stechpalmen. Falls Sie von Ihren Sträuchern einige Äste entbehren können, deponieren Sie diese bitte beim Josefsheim in Subingen. Herzlichen Dank.

Palmsonntag in Subingen

Sonntag, 29. März, 09.30 Uhr

Am Palmsonntag feiern wir den Gottesdienst gemeinsam mit unseren Erstkommunionkindern aus Deitingen und Subingen. Die Feier beginnt um 9.30 Uhr vor der Kirche, wo auch die Palmsegnung stattfindet. Anschliessend ziehen wir gemeinsam in die Kirche ein.

Karfreitagliturgie in Deitingen

Freitag, 3. April, 15.00 Uhr

Wir erinnern uns an das Leiden und Sterben Jesu. Der Kirchenchor begleitet von Susanne Kofmel an der Orgel, umrahmt die Liturgie feierlich. Herzliche Einladung.

Heimosterkerze



In der Osternacht und danach verkaufen wir Osterkerzen. Die Kerze kostet Fr. 10.– und hat das gleiche Motiv wie die grosse Osterkerze. Später bezogene Kerzen können in die Kerzenkasse bezahlt werden.

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Karwoche und Ostern 2026 / Aeschi – Deitingen – Subingen



	AESCHI	DEITINGEN	SUBINGEN
Vorabendgottesdienst Palmsonntag, Samstag, 28. März	18 Uhr, Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkinder aus Aeschi		
Palmsonntag, 29. März			9.30 Uhr, Eucharistiefeier mit den Erstkommunion-Kindern aus Subingen und Deitingen
Karwoche, 31. März/1. April		Dienstag, 9 Uhr, Eucharistiefeier mit Anbetung Mittwoch, 17 Uhr, Kinderfeier zur Karwoche	Mittwoch, 17.30 bis 18.15 Uhr, Beichtgelegenheit 18 Uhr, Rosenkranzgebet 18.30 Uhr, Eucharistiefeier
Hoher Donnerstag, 2. April	9 Uhr, Rosenkranzgebet	19 Uhr, Eucharistiefeier	19 Uhr, besinnlich- musikalische Ölbergwache mit Pfarreirat
Karfreitag, 3. April	10 Uhr, Kreuzweg-Andacht	15 Uhr, Karfreitagliturgie mit dem Kirchenchor	
Osternacht, 4. April		21 Uhr, Osternachtliturgie, Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor Anschliessend Eiertütschen	21 Uhr, Osternachtliturgie: Wortgottesfeier mit Kirchenchor anschliessend Eiertütschete am Osterfeuer
Ostersonntag, 5. April	09.30 Uhr, festliche Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor; Festiva-Messe. Anschliessend «Eiertütschete»		

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 | subingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Rosa Tirlir
Sekretariat | Alexandra Rihs
Bürozeiten | DI 14.00–16.00 Uhr | MI 9.00–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Kirchgemeindepräsident | Ivo Maric | 076 329 00 73 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

DEITINGEN
Taufe



Am 8. März durfte **Elio Kofmel** das Sakrament der Taufe entgegennehmen. Wir gratulieren herzlich und wünschen der Familie viele schöne und freudige Erlebnisse und Gottes reichen Segen!

Einladung zur Betrachtung der Passion
 Vom Palmsonntag bis zum 22. April sind Sie herzlich zur Betrachtung der österlichen Installationen in unserer Kirche und zur inneren Einkerkehr sowie zum Mitfeiern des Einzuges in Jerusalem, der Kreuzigung und der Auferstehung eingeladen.

Kinderfeier
Vom Palmsonntag bis Ostern

Mittwoch, 1. April, 17.00 Uhr
 Wir laden alle Kinder zu einer Feier in und um die Kirche ein. Rica und die Ostergeschichte begleiten uns in dieser Feier. Auch Eltern und Grosseltern sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch.

Kaplan Anoop Thomas und Marianne Schreier

Hoher Donnerstag, 2. April
 Nach der Eucharistiefeier, halten wir Gebetsnacht – Besinnungsstunden in der Kirche, die von einzelnen Gruppen gestaltet werden:
21.00 Uhr, Männerturner
22.00 Uhr, Kirchgemeinderat, Pfarreirat und Pfarreiangehörige
05.00 Uhr, Turnerinnen
06.00 Uhr, Kirchenchor

Osternachtliturgie
Samstag, 4. April, 21.00 Uhr
 Die Auferstehungsfeier beginnt beim Osterfeuer vor der Kirche. Nach dem Entzünden der Osterkerze: Einzug in die dunkle Kirche. Der Kirchenchor wird den Gottesdienst mit der Missa a tre voci von Michael Haydn mitgestalten. Die Solistin Eva Herger und die Organistin Susanne Kofmel werden die Messe feierlich begleiten. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Eiertütschen am Osterfeuer eingeladen. Die Firmanden unserer Pfarrei verteilen die Ostereier und schenken den Apéro aus.

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche
 Wochenende **28./29. März**

SUBINGEN
Frauengemeinschaft
Eine von uns –
im Gespräch mit Elisabeth Borner
Freitag, 20. März, um 18.30 Uhr
Josefsheim

Rosa Tirlir führt ein lockeres Gespräch mit Elisabeth Borner über Persönliches und über allgemeine Themen. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Kaffee/Tee und Kuchen. Alle Frauen, Mitglieder und Nichtmitglieder, sind herzlich willkommen. **Anmeldung** bitte so rasch wie möglich an Manuela Bachmann, emba2@bluewin.ch/079 464 20 55.

Besinnlich-musikalische Ölberg-Wache
Hoher Donnerstag, 2. April, 19.00 Uhr
 Diese besinnlich-musikalische Feierstunde in der Kirche wird gestaltet mit Worten aus der Bibel und weiteren Texten zum Thema «Dankbarkeit, Demut und Liebe», mit Orgel-Musik von Roman Halter, mit Liedern, Gebeten und Momenten der Stille. Auch werden wir Brot miteinander teilen und es in Erinnerung an das Letzte Abendmahl Jesu gemeinsam essen. Alle sind herzlich zur Ölberg-Wache eingeladen, in der wir bei uns ankommen und uns stärken lassen möchten.

Osternachtliturgie
mit dem Kirchenchor
Samstag, 4. April, 21.00 Uhr

Diesen Höhepunkt im Kirchenjahr beginnen wir vor der Kirche, versammelt um das Osterfeuer. Mit der brennenden Kerze ziehen wir in die dunkle Kirche ein, das Licht erleuchtet den Kirchenraum, und wir feiern miteinander das Fest der Auferstehung und des Lebens. Der Kirchenchor singt die Missa brevis von Robert Jones sowie ein Stück von Christopher Tambling, «Christ ist erstanden». Roman Halter begleitet den Chor an der Orgel und vier Bläser Heinz Schoenenberger, Andreas Maeder (Trompeten), Peter Schönenberger Posaune, Marcel Bossert (Tuba) runden das Gesamtwerk ab. Chor und Musiker stehen unter der bewährten Leitung von Marta Mizee. Nach der Messe lädt der Pfarreirat zum Eiertütschen am Osterfeuer ein.

Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 653 12 33 | gudula.metzel@wandflue.ch
Pfarrverantwortlicher | Sylvester Ihuoma | 032 653 12 34 | sylvester.ihuoma@wandflue.ch
Sekretariat Pastoralraum | Janine Kanapin Ziehl | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch

Zwischen Kartons und Karwoche



«My home is my castle.» Dieser Spruch ist mir vor Kurzem bei einem Hausbesuch an einer Wand aufgefallen. Er meint: Mein Zuhause ist meine Schutzburg, der Ort, an dem ich zur Ruhe komme und ich selber sein kann. In einer Welt voller Unordnung bietet das Zuhause einen wohlthuend geordneten Rahmen – einen sicheren Hafen. Bei mir und Sandra wird dieser Hafen gerade in Kisten verpackt. Wo eben noch Buchrücken an Buchrücken stand, klafft nun Leere. Vor den halb leeren Gestellen türmen sich Umzugskartons. Im April ziehen wir ins Pfarrhaus nach Bettlach. Wer schon einmal umgezogen ist, weiss: Man packt nicht nur Gegenstände ein. Man geht durch Erinnerungen. Man entscheidet, was bleibt. Was mitkommt. Was weg darf. Ein Umzug ist nicht nur ein Ortswechsel. Er ist ein Übergang. Und Übergänge schaffen im Leben zwar Raum für Neues, aber sie stellen auch Sicherheiten infrage. Dafür stehen auch die Tage, auf die wir zugehen. Palmsonntag. Karwoche. Auch hier geht es um Übergänge – und um das, was nicht bleiben kann und was neu entstehen darf. Jesus zieht in Jerusalem ein. Die Menschen jubeln. Erwartungen liegen in der Luft. Viele denken: Jetzt beginnt etwas Grosses. Jetzt kommt Veränderung. Jetzt wird alles anders. Das wird es auch. Aber anders als gedacht. Was folgt, ist kein weltlicher Triumphzug, sondern ein Weg durch Missverständnisse, Enttäuschungen, Verrat, Angst und Verlust. Die Karwoche ist wie ein geistliches Ausmisten. Hoffnungen werden erschüttert. Vertraute Sicherheiten zerbrechen. Und doch ist genau darin die eigentliche Bewegung verborgen – durch das Kreuz hindurch. Beim Packen merke ich: Nicht jede Phase des Lebens passt in die neue Wohnung. Manches war wichtig für einen Abschnitt – und darf nun verabschiedet werden. Loslassen ist nicht Geringschätzung. Es ist Anerkennung der Zeit. Jesus geht in der Karwoche seinen Weg. Er flieht nicht. Er hält aus. Und er vertraut – selbst dort, wo er ins Dunkel des Kreuzes hinabsteigt. Die stille Einladung dieser Woche an uns lautet: sich zu fragen, was im eigenen Leben wirklich trägt – und was wir aus Angst nicht loslassen. Sandra und ich verlassen einen Ort, der uns in den letzten zwei Jahrzehnten geprägt hat. Wir freuen uns auf das Neue. Und gleichzeitig spüren wir Wehmut. Beides darf nebeneinanderstehen. Auch in der Karwoche stehen Gegensätze nebeneinander: Jubel und Angst. Nähe und Verrat. Licht und Dunkelheit. Jesus wählt nicht den einfachen Weg. Er geht den Weg der Hingabe. Und gerade dort, wo Sicherheiten zerbrechen, bleibt Gott gegenwärtig. Wenn wir in diesen Tagen Palmzweige sehen oder die Passion hören, dann kann uns dieser Gedanke begleiten: Auch hier wird gepackt. Auch hier wird losgelassen. Nicht, um ins Nichts zu fallen, sondern um dem Weg Raum zu geben, der durch das Kreuz hindurch ins Leben führt.

Noch ist nicht Ostern. Noch stehen wir zwischen Kartons. Und in beidem, unserem Umzug und der Karwoche, liegt diese leise, aber tragende Zusage: Gott geht unsere Übergänge mit.

Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger

Gottesdienste

SAMSTAG, 21. MÄRZ

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach

Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli

Jahrzeit: Maria und Josef Walker-Hänzi, Alice Sansoni-Wittmer, Irma Wittmer, Mathilde und Erhard Kocher-Imboden.

SONNTAG, 22. MÄRZ

5. FASTENSONNTAG

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli

und Firmanden

Dreissigster: Emma Baumann.

Jahrzeit: Huser Helmut

Im Anschluss Eusi-Kaffee.

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Eucharistiefeier auf Spanisch

DIENSTAG, 24. MÄRZ

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Gottesdienst entfällt

DONNERSTAG, 26. MÄRZ

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

Jahrzeit: Benno Flüeler-Reichle und Franz Flüeler.

SAMSTAG, 28. MÄRZ

Kein Vorabendgottesdienst

im Pastoralraum

SONNTAG, 29. MÄRZ

PALMSONNTAG

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

Mitwirkung Erstkommunionkinder und Kirchenchor.

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Eucharistiefeier mit Generalvikar

Markus Thürig

Mitwirkung Erstkommunionkinder.

Jahrzeit: Marco Christen, Anselmo und Giovanna Panico, Otto und Maria Siegrist-Stämpfli.

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Eucharistiefeier auf Spanisch

17.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Eucharistiefeier auf Italienisch

DIENSTAG, 31. MÄRZ

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Kein Gottesdienst

DONNERSTAG, 2. APRIL

HOHER DONNERSTAG

19.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

Fusswaschung Erstkommunionkinder aus Bettlach.

21.00–07.00 Uhr, Klemenzkirche

Bettlach

Wachen und beten

KARFREITAG, 3. APRIL

14.00–14.45 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Beichtgelegenheit

15.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Karfreitagliturgie mit Gudula Metzel,

Sylvester Ihuoma, Thomas Wehrli

Musikalische Mitwirkung

Kirchenchor.

19.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Kreuzwegandacht

der spanischen Mission

OSTERSAMSTAG, 4. APRIL

21.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Osternachtfeier für den ganzen Pastoralraum

mit Sylvester Ihuoma,

Gudula Metzel, Thomas Wehrli

Im Anschluss Eiertütschete im

Eusebiushof.

OSTERSONNTAG, 5. APRIL

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach

Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

Mitwirkung Kirchenchor.

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen

Wortgottesfeier mit Gudula Metzel

Mitwirkung Kirchenchor.

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen

Eucharistiefeier auf Spanisch

OSTERMONTAG, 6. APRIL

10.00 Uhr, Nikolauskapelle Grenchen

Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli

Im Anschluss Eiertütschete.

Kollekten

21./22. März und Palmsonntag:

Fastenaktion Schweizerisches Hilfswerk

der Katholikinnen und Katholiken

Gemeinsam Hunger beenden:

Fastenaktion ist eine Schweizer

Organisation der internationalen

Zusammenarbeit. Sie setzt sich

ein für benachteiligte Menschen

im globalen Süden – für eine

gerechtere Welt und die Überwin-

dung von Hunger.

Hoher Donnerstag bis Ostermontag:

Karwochenkollekte für Christinnen

und Christen im Heiligen Land

Die Karwochenkollekte gibt Gelegen-

heit, den Brüdern und Schwestern

in den Ursprungsländern des

Christentums zu helfen. Mit der

Unterstützung der Karwochenkol-

lekte zeigen wir unsere gelebte

Solidarität mit den orientalischen

Christinnen und Christen. Lassen

wir sie nicht allein in ihrer Not.

Geben wir ihrer Zukunft eine

Chance.



Mitteilungen

Karfreitag, 15.00 Uhr

Eusebiuskirche Grenchen

Die Gottesdienstbesucher und

besucherinnen sind gebeten am

Karfreitag eine Blume als Osterga-

be mitbringen.

Sakrament der Versöhnung

Jeden ersten Freitag des Monats

in der Taufkapelle Grenchen.

Ansonsten nach Absprache.

Taufsonntage

Taufen finden jeweils während

des Pfarrgottesdienstes um

10 Uhr oder anschliessend um

11.15 Uhr in der jeweiligen Kirche

bzw. Taufkapelle statt. Bitte

melden Sie sich bei Ihrer Wohn-

pfarrei.

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Missione Cattolica Italiana informiert

Domenica 22 marzo – V di Quaresima

Solothurn: ore 10.30 S. Messa nella chiesa di S. Maria.

FESTA DEL PAPA', segue aperitivo.

Olten: ore 9.30 S. Messa, chiesa di S. Maria.

Venerdì 27 marzo

Gerlafingen: ore 18.00 Via Crucis e S. Messa.

Sabato 28 marzo

Solothurn: ore 9.00 preparazione dei ramoscelli di ulivo nella sala della

chiesa di S. Maria.

Domenica 29 marzo – Domenica delle Palme

Solothurn: ore 9.00 S. Messa.

Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Grenchen: ore 17.00 S. Messa.

Lunedì Santo 30 marzo

Solothurn: ore 10.45 Messa Crismale in Cattedrale.

Giovedì Santo 2 aprile

Solothurn: ore 18.00 S. Messa con la lavanda dei piedi.

Venerdì Santo 3 aprile

Solothurn: ore 15.00 Liturgia della Passione del Signore.

Olten: ore 18.30 Liturgia della Passione del Signore.

Sabato Santo 4 aprile

Olten ore 18.30 Solenne Veglia di Pasqua.

Domenica di Pasqua 5 aprile

Solothurn: ore 9.00 S. Messa.

Olten ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Rosario

Grenchen: Giovedì alle ore 14.00.

Derendingen: Lunedì ore 15.00.

Rosenkranzgebet

Montags 19.00 Uhr

Dienstags 08.15 Uhr

Donnerstags 08.15 Uhr

Samstags 09.00 Uhr

Klemenzkirche Bettlach

Josefskapelle (1. + 3. DI des Monats),

Eusebiuskirche (2. + 4. DI des Monats)

Eusebiuskirche Grenchen

Taufkapelle Grenchen

Mitteilungen

Lueg i d'Schür

Mittwoch, 1. April, 13.00–16.00 Uhr

Zähnteschür, Bettlach

Diesmal mit «Faszination Indien – ein Land der Gegensätze» – Pfarrer St. Hagenow berichtet mit Bildern von seiner Studienreise. Herzliches Willkommen an alle.

Mittagsclub

Mittwoch, 1. April

Markussaal, Bettlach

Ein feines Zmittag zum Menüpreis von Fr. 12.–, Essensbeginn 11.30 Uhr, Anmeldung bis Montag vor dem Mittagsclub an Rebecca Walker, 076 580 22 17.

Heimosterkerze



Aus der Verwandlung der Raupe entsteht der Schmetterling – ein Sinnbild für Auferstehung, Hoffnung und Neubeginn. In seinen leuchtenden Farben trägt er die Botschaft von Ostern: Das Leben bricht auf, das Dunkel wandelt sich in Licht, und die Liebe Gottes schenkt uns immer wieder neue Flügel.

Die Heimosterkerze können Sie zum Preis von Fr. 9.– erhalten. Ab Palmsonntag bis Ostern direkt nach den Gottesdiensten in Grenchen oder Bettlach. Oder in Selbstbedienung in der St.-Eusebius-Kirche (Kreuzgang) und im Schriftenstand beim Haupteingang der St.-Klemenz-Kirche.

Ökumenische Seniorennachmittage

Lotto

Mittwoch, 1. April, 14.00 Uhr

Zwinglihaus, Grenchen

Wir verbringen gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag bei Spiel und Spass. Natürlich gibt es auch ein feines Zvierli! Herzliche Einladung. Anmeldung bis 30. März ans Pfarreisekretariat St. Eusebius, 032 653 12 33.

Ankündigung

Mittwoch, 29. April, 14.00 Uhr

Markuskirche, Bettlach

Alle sind herzlich willkommen zu unserem Seniorenanlass «Hege und Pflege der Wildtiere im Verlauf des Jahres». Referent Peter Brotschi von wildundwald.ch erzählt spannende Geschichten. Anmeldung bis Freitag, 24. April.

Wallfahrt nach Einsiedeln



An Auffahrt, **Donnerstag, 14. Mai**, reisen wir nach Einsiedeln und Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Alle wichtigen Informationen auf unserer Website, Flyer an den Kirchausgängen oder im Pfarreisekretariat Grenchen, 032 653 12 33 oder pfarramt.grenchen@wandflue.ch. Anmeldungen bitte bis 6. April.

Wachen und beten in Bettlach

Wann	Was
21:00	Impulse und Singen mit dem Cäcilienchor
22:00	Stille
23:00	Meditative Musik mit Iris Ballabio
24:00	Stille
01:00	Taizé-Gesänge mit Renata und Theo Sury, Thomas Wehrli, Iris Ballabio
02:00	Stille
03:00	Bildmeditation Leiden Jesu mit Renata und Theo Sury, Thomas Wehrli
04:00	Stille
05:00	Morgenlob mit Gudula Metzel
06:00	Rosenkranz mit der Rosenkranzgruppe und Sylvester Ihuoma
07:00	Abschluss mit Sylvester Ihuoma

In der Nacht vom Gründonnerstag auf Karfreitag verdichtet sich das Geschehen der Passion: Gemeinschaft und Abschied, Vertrauen und Verrat, Angst und Hingabe. Die Jünger schlafen – Jesus aber wacht und ringt mit dem, was auf ihn zukommt. «Bleibt hier und wacht mit mir!» (Mt 26,38), bittet er seine Jünger – und mit ihnen auch uns. Das nächtliche Wachen ist eine Antwort auf diesen Ruf und ein Zeichen der Solidarität mit Jesus, der in seiner tiefsten Not den Beistand der Seinen suchte. Musik, meditative Impulse, gemeinsames Singen und Gebete helfen, seinen Weg in dieser Nacht mitzugehen. Aber auch Stille gehört zu dieser Nacht. Sie lädt dazu ein, zu spüren, was diese Nacht für den Glauben und das eigene Leben bedeutet. Ob für eine Stunde oder die ganze Nacht – alle sind eingeladen, Jesus auf seinem Weg zu begleiten.

Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger

Seniorenferien 2026 im Berner Oberland

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass die diesjährigen Seniorenferien im Kanton Bern in Adelboden stattfinden werden.

Die römisch-katholische Pfarrei St. Eusebius, Grenchen und die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach führen die Seniorenferien wiederum auf ökumenischer Basis gemeinsam durch.

Datum: Sonntag, 23., bis Samstag, 29. August 2026

Ort: Hotel Alpina, Adelboden, weitere Infos: www.alpina-adelboden.ch.

Kosten pro Person (inkl. Halbpension, Kurtaxe, An- und Rückreise):

Doppelzimmer Fr. 950.–

Einzelzimmer Fr. 1050.–

Für unsere Planung ist es hilfreich, wenn sich die Interessentinnen und Interessenten für das Angebot bereits jetzt auf dem Sekretariat melden. **Anmeldeschluss ist der 29. Mai 2026.** Alle weiteren Informationen zum Programm folgen im Juli.

Römisch-katholische Pfarrei Grenchen:

Telefon 032 653 12 33, E-Mail pfarramt.grenchen@wandflue.ch.

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO, MI, FR 8.30–11.30 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr
Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser
Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | 078 717 55 20
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Theo Sury | **Verwalter** | Silvio Bertini

Mitteilungen

Pfarreisekretariat

In den Frühlingsferien ist das Sekretariat vom 10. bis 17. April geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie vormittags das Pfarreisekretariat in Grenchen.

Unsere Verstorbenen

Am 15. Februar verstarb **Paul Hofer** mit 89 Jahren.
Am 25. Februar verstarb mit 87 Jahren **Ida Leimer-Aeppli**. Die Beisetzung fand am 3. März statt.

Möge Gott ihnen ihren Frieden schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Gratulationen

80. Geburtstag:
Am 25. März: **Irène Domon-Cattin** und **Jean-Pierre Gehbauer**.

Wir wünschen unseren Jubilaren einen frohen Festtag und Gottes Segen.

Unsere Erstkommunionkinder



Auf dem Weg zur Erstkommunion mit dem Thema «Gottes Liebe ist wie die Sonne»: Goele, Raffael, Silas, Giulia, Rémy, Lukas, Aaron, Nino, Davide, Nico, Elijah, Robbie, Alicia, Anaëlle, Melina, Mia, Talitha, Wilhelm, Stefan. Begleitet werden sie von Rita Bonino und Melanie Iten.

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Cristina Caruso | Silvia Olvaszto | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO–FR 8.30–11.30 Uhr | DI, DO 13.30–16.00 Uhr
Pastorale Mitarbeiterin | Eleni Kalogera | **Katechetinnen** | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Studer | Franca Droz | Daniela Varrin
Sakristanin | Andrea Reissmüller | 079 837 00 77
Reservationen Eusebiushof | 032 653 12 33
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Alfred Kilchenmann

Mitteilungen

Pfarreisekretariat

In den Schulferien, vom 7. bis 17. April, ist das Sekretariat immer vormittags regelmässig besetzt.

Ökumene

Ökumenisches Friedensgebet
Dienstag, 31. März, 17.00 Uhr
Josefskaplle

Konfessioneller Nachmittag

5.-Klässler
Freitag, 27. März
13.30–16.00 Uhr im Eusebiushof

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 26. März
Eusebiushof Grenchen
Das Essen wird um 12 Uhr serviert. Kosten Fr. 12.– (Menü mit Dessert und Kaffee, ohne Getränke). Telefonische An- oder Abmeldungen bis Montagmittag, 23. März, ans Pfarreisekretariat St. Eusebius, 032 653 12 33.

Erstkommunion «kommt her und esst!»



Am Intensivnachmittag durften 21 Kinder mit ihren Eltern ihre Dekoration für die Kirchenbänke gestalten. Die Kinder durften erfahren, wie Hostien hergestellt werden und wie sie schmecken. Sie wissen jetzt, welcher Schatz im Tabernakel liegt. Zum Abschluss durften wir die vielen feinen mitgebrachten Leckereien geniessen. Herzlichen Dank allen für das kreative Mitgestalten in der Vorbereitung.

Daniela Varrin, Franca Droz, Rita Bonino

JULIA GURTNER

«Abwechslungsreich, kommunikativ und organisiert» – ein Einblick in den Sakristanalltag



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



Vor rund zwei Jahren durfte ich Julian Bargetzi zu seinem Engagement als Firmbegleiter interviewen. Heute, fast zwei Jahre später, berichtet er mir von seiner neuen Tätigkeit als Sakristan in Solothurn. Julian ist 22 Jahre alt und lebt mit seiner Familie sowie seinen zahlreichen Haustieren in Solothurn. Im Winter trifft man ihn häufig auf der Skipiste, während er im Sommer gerne in den Bergen unterwegs ist – sei es beim Pilzesammeln oder beim Wandern. Darüber hinaus engagiert er sich weiterhin in der Firmbegleitendengruppe und ist Mitglied von Adoray, einer Lobpreisgruppe für junge Erwachsene.

JULIAN, WIE BIST DU DAZU GEKOMMEN, SAKRISTAN ZU WERDEN?

Ich war damals auf der Suche nach etwas Neuem. Meine Mama hat dann im «Kirchenblatt» das Inserat für diese Stelle entdeckt und mich darauf aufmerksam gemacht. Ich dachte mir: «Warum eigentlich nicht?», und habe mich daraufhin beworben. Ich bin in der römisch-katholischen Kirche aufgewachsen, bin in der Firmgruppe dabei und engagiere mich auch bei Adoray, deshalb passt diese Stelle einfach sehr gut zu mir und meinem Hintergrund. Ich habe mich wirklich riesig über die positive Rückmeldung gefreut und tue es bis heute.

WAS HAT DICH BESONDERS GEREIZT AN DIESEM JOB?

Ich denke vor allem das Abwechslungsreiche. Bei Gottesdiensten aktiv dabei zu sein, beispielsweise als Messdiener, gefällt mir sehr. Auch das handwerkliche Geschick wieder aufzufrischen und vieles Neues lernen zu dürfen, machen mir viel Freude. Ausserdem haben wir ein tolles Team, bestehend aus den anderen Sakristanen, den Sekretärinnen und den Pfarrern.

WIE SIEHT EIN GANZ NORMALER ARBEITSTAG BEI DIR AUS?

Das ist je nach Tag etwas unterschiedlich. Ich beginne meinen Tag um 7.30 Uhr, dann schliessen wir die Kirche auf und erledigen erste Arbeiten wie das Leeren der Kasse. Montags ist zum Beispiel unser Reinigun- gstag, an dem wir die wöchentlichen Reini- gungsarbeiten erledigen. Mittwochs bereiten wir die Chorherrenmesse vor: Wir legen die Gesangsbücher bereit, richten die Kelch- schalen sowie das Weihwasser her und kümmern uns um vieles mehr.

WELCHE DREI WÖRTER WÜRDEN DEINEN JOB AM BESTEN BESCHREIBEN?

Ich würde sagen abwechslungsreich, kom- munikativ und organisiert. Abwechslungs- reich, weil kein Tag wie der andere ist. Kom- munikation, weil das im Team extrem wichtig ist. Und Organisation spielt natür- lich auch eine grosse Rolle, damit alles gut funktioniert.



AZA
4500 Solothurn *